ONLINE PAYMENT REF: FC022968QS AA01

In accordance with Regulation 32 of the Overseas Companies Regulations 2009.

DON'T STAPLE

OS AA01

Statement of details of parent law and other information for an overseas company

Companies House

WEDNESDAY

ABZCQM6I

A08 15/03/2023 #210

COMPANIES HOUSE

✓ **What this form is for**
You may use this form to accompany your accounts disclosed under parent law.

✗ **What this form is NOT for**
You cannot use this form to regist an alteration of manner of compli with accounting requirements.

Part 1 Corporate company name

Corporate name of overseas company ❶	Nintendo of Europe GmbH
UK establishment number	B R 0 0 5 8 8 9

→ **Filling in this form**
Please complete in typescript or in bold black capitals.

All fields are mandatory unless specified or indicated by *

❶ This is the name of the company in its home state.

Part 2 Statement of details of parent law and other information for an overseas company

A1 Legislation

Please give the legislation under which the accounts have been prepared and audited.

Legislation ❷	German Commercial Code (or Handelsgesetzbuch)

❷ This means the relevant rules or legislation which regulates the preparation of accounts.

A2 Accounting principles

Have the accounts been prepared in accordance with a set of generally accepted accounting principles?

Please tick the appropriate box.

☐ **No.** Go to **Section A3**.

☑ **Yes.** Please enter the name of the organisation or other body which issued those principles below, and then go to **Section A3**.

Name of organisation or body ❸	German Accounting Standards Committees (or DRSC)

❸ Please insert the name of the appropriate accounting organisation or body.

OS AA01

Statement of details of parent law and other information for an overseas company

A3 Audited accounts

Audited accounts

Have the accounts been audited in accordance with a set of generally accepted auditing standards?

Please tick the appropriate box.

☐ **No.** Go to **Part 3 'Signature'**.

☑ **Yes.** Please enter the name of the organisation or other body which issued those standards below, and then go to **Part 3 'Signature'**.

Name of organisation or body ❶

Institut der Wirtschaftsprüfer in Deutschland e.V

❶ Please insert the name of the appropriate accounting organisation or body.

Part 3 Signature

I am signing this form on behalf of the overseas company.

Signature

Signature

X X

This form may be signed by:

~~Director, Secretary~~, Permanent representative.

OS AA01

Statement of details of parent law and other information for an overseas company

Presenter information

You do not have to give any contact information, but if you do it will help Companies House if there is a query on the form. The contact information you give will be visible to searchers of the public record.

Contact name	Rob Posgate
Company name	Nintendo of Europe GmbH
Address	The Quadrant, 55 - 57 High Street
Post town	Windsor
County/Region	Berkshire
Postcode	S L 4 1 L P
Country	UK
DX	
Telephone	

Checklist

We may return forms completed incorrectly or with information missing.

Please make sure you have remembered the following:

- ☐ The company name and, if appropriate, the registered number, match the information held on the public Register.
- ☐ You have completed all sections of the form, if appropriate.
- ☐ You have signed the form.

Important information

Please note that all this information will appear on the public record.

Where to send

You may return this form to any Companies House address:

England and Wales:
The Registrar of Companies, Companies House,
Crown Way, Cardiff, Wales, CF14 3UZ.
DX 33050 Cardiff.

Scotland:
The Registrar of Companies, Companies House,
Fourth floor, Edinburgh Quay 2,
139 Fountainbridge, Edinburgh, Scotland, EH3 9FF.
DX ED235 Edinburgh 1

Northern Ireland:
The Registrar of Companies, Companies House,
Second Floor, The Linenhall, 32-38 Linenhall Street,
Belfast, Northern Ireland, BT2 8BG.
DX 481 N.R. Belfast 1.

Further information

For further information, please see the guidance notes on the website at www.gov.uk/companieshouse or email enquiries@companieshouse.gov.uk

This form is available in an alternative format. Please visit the forms page on the website at www.gov.uk/companieshouse

Testatsexemplar

Nintendo of Europe GmbH
Frankfurt am Main

Jahresabschluss zum 31. März 2022
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/22

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN
ABSCHLUSSPRÜFERS

pwc

Inhaltsverzeichnis

Seite

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/22 1

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 1

1. Bilanz zum 31. März 2022 2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022 5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2021/22 7

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS 1

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2021/22

1. Gegenstand des Unternehmens sowie Geschäftstätigkeit

Die Gesellschaft ist mit dem europaweiten Vertrieb von Produkten im Bereich der Unterhaltungselektronik betraut - es handelt sich um Hardware- und Softwareprodukte (z.B. Spielekonsolen, portable Spielgeräte und Home Video Games) der japanischen Muttergesellschaft Nintendo Co., Ltd. (NCL), Kyoto/Japan.

Neben ihrem Hauptsitz in Frankfurt am Main verfügt die Gesellschaft über Zweigniederlassungen im Ausland (Windsor/Großbritannien, Mailand/Italien, Olten/Schweiz sowie Brunn am Gebirge/Österreich).

Zusätzlich zum Verkauf von digitalen Spielen auf eigene Rechnung im Nintendo eShop erhält das Unternehmen Provisionen für den Verkauf von digitalen Spielen im eShop.

Neben den von NCL entwickelten Spielen vertreibt die Gesellschaft, auf eigene Rechnung, lizenzierte Videospiele und Software von Drittanbietern (sog. "Third Party"-Software).

2. Gesamtwirtschaftliche Lage in Europa sowie Branchenentwicklung

Im Geschäftsjahr 2021/2022 war der Markt für Unterhaltungselektronik in Europa erneut durch einen ausgeprägten Wettbewerb zwischen den Anbietern von portablen und stationären Spielekonsolen, sowie auch weiteren Anbietern von Produkten der Unterhaltungsbranche, gekennzeichnet. Die Produkte in beiden Branchensegmenten für Videospiele - Handhelds und Spielekonsolen - mussten gegen eine Reihe von Produkten anderer Anbieter konkurrieren, die das Spieleangebot auf anderen Plattformen, zum Beispiel durch das Spielen auf Smartphones und Tablets, ermöglichen.

Beim Verkauf von Konsolen im Handheld-Bereich sowie auch im stationären Bereich hat Nintendo in allen europäischen Ländern insgesamt einen Marktanteil von 40% bis 50%.

Das Wachstum des Bruttoinlandsproduktes innerhalb der EU lag im Kalenderjahr 2021 deutlich über dem Vorjahresniveau und betrug ca. +5,4% (Vorjahr ca. -6,1%). Nach dem Shutdown der Wirtschaft aufgrund der Auswirkungen der Corona-Krise im Geschäftsjahr 2020/2021 hat sich das allgemeine Konsumentenverhalten in allen europäischen Märkten in unserem Berichtsjahr 2021/2022 wieder verbessert. Im Branchensegment für Videospiele beobachten wir weiterhin den

Trend, dass sich das Kaufverhalten von Konsumenten stark zugunsten von Online-Anbietern ändert. Bei Videospielen beeinflussten die technologische Entwicklung und das Auslaufen älterer Hardwaregenerationen die Branchenentwicklung im Geschäftsjahr 2021/22 - insbesondere in Westeuropa – grundsätzlich positiv. Videospiele für Konsolen bleiben in Europa weiterhin der wichtigste Umsatzträger der Branche.

Kurze Produktzyklen, schnelllebige Kundenpräferenzen und saisonbedingte Änderungen des Nachfrageverhaltens sind das branchentypische Marktumfeld für die Unterhaltungselektronik. Der überwiegende Anteil des Jahresumsatzes wird an Weihnachten und an Ostern erzielt.

Die Strategie der Zielgruppenerweiterung konnte die Gesellschaft weiterhin erfolgreich ausbauen nach der Einführung der Konsole „Nintendo Switch" am 3. März 2017, welche die Vorteile der Heimkonsole mit den Vorteilen des Handhelds verband. Nach der Einführung der Produktreihe „Nintendo Switch Lite" im September 2019 führte das Unternehmen die Produktreihe „Nintendo Switch OLED" im Oktober 2021 auf dem Markt ein. Besonders erfolgreich im abgelaufenen Geschäftsjahr waren innovative Softwarespiele wie „Mario Kart 8 Deluxe", „Super Mario 3D World", „Mario Party Superstars", „Animal Crossing: New Horizons" sowie „Ring Fit Adventure".

Das Unternehmen konnte sein Angebot im Nintendo eShop erneut stark ausbauen. Im Online-Bereich wurde im Jahr 2019 der Mitgliederservice „Nintendo Switch Online" (Online-Mitgliederservice) erfolgreich eingeführt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2021/22 konnte das Unternehmen seinen Online-Bereich weiterhin erfolgreich ausbauen und wies insgesamt einen Umsatz aus dem eShop von € 417,8 Mio. (Vorjahr € 397,5 Mio.) aus.

Die Umsatzerlöse der „amiibo-Figuren" und „amiibo-Karten", die mit diversen Videospielen für „Nintendo Switch" interagieren können und deren Funktionalität erweitern, lagen mit € 8,2 Mio. leicht über dem Vorjahresniveau von € 7,9 Mio.

Die Umsatzerlöse der vorherigen Produktreihe „New Nintendo 2DS/3DS XL", sowie die älteren Produktgenerationen „NES Classic Edition" und „Wii" bzw. „Wii U" lagen erwartungsgemäß deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Die höheren Umsatzerlöse des Vorjahres unserer Gesellschaft konnten, bedingt durch die Corona-Pandemie, im aktuellen Jahr erwartungsgemäß nicht erzielt werden, aber lagen insgesamt auf einem zufriedenstellenden Niveau und leicht über Plan.

3. Ergebnisentwicklung der Gesellschaft

Geschäftsentwicklung

Als wesentliche finanzielle Leistungsindikatoren verfolgt das Unternehmen die Entwicklung der Umsatzerlöse sowie auch das Ergebnis vor Steuern.

Im Vergleich zum Vorjahr sind die Umsatzerlöse um insgesamt € 239,5 Mio. auf € 3.030,9 Mio. (7,3%; im Vorjahr eine Erhöhung um 30,5%) gesunken, übertrafen damit aber dennoch die Erwartungen. Die Prognose für das Geschäftsjahr 2021/22 lag bei Umsatzerlösen in Höhe von € 3.000 Mio. Das Vorjahr 2020/21 war durch einen „Corona-Boost" geprägt, durch den die Nachfrage unserer Kunden nach unseren Produkten im Rahmen der Pandemie und der damit verbundenen Lockdowns deutlich anstieg und sich somit sehr positiv auf die Umsatzzahlen des zurückliegenden Geschäftsjahres 2020/21 auswirkte. Dieser Effekt ebbte im Geschäftsjahr 2021/22 mit dem Abflauen der Corona-Pandemie ab, so dass eine unmittelbare Vergleichbarkeit zum Vorjahr lediglich stets eingeschränkt möglich ist. Positiv beeinflusst wurde die Entwicklung der Umsatzerlöse des Geschäftsjahres 2021/22 durch die im Oktober 2021 neu erschienene Nintendo Switch OLED-Model.

Bei Anwendung der Definition der Umsatzerlöse nach § 277 Abs. 1 HGB wurden Konzerndienstleistungserträge in Höhe von € 80,1 Mio. (Vorjahr € 58,6 Mio.) in den Umsatzerlösen ausgewiesen.

Aufgliederung der Umsatzerlöse vor Erlösschmälerungen nach Produktbereichen

- Die „Nintendo Switch" Umsatzerlöse sind insgesamt um € 315 Mio. bzw. 11,7% gesunken. Die Software-Umsätze sind um € 40 Mio. auf € 910 Mio. und die Hardware-Umsätze um € 258 Mio. auf € 1.317 Mio. gesunken.

- Die Umsätze der älteren Konsolen-Generationen „Nintendo 2DS/3DS XL", „NES Classic Edition" sowie „Wii" bzw. „Wii U" reduzierten sich gegenüber dem Vorjahr erwartungsgemäß um € 5 Mio. auf € 6 Mio.

- Im Berichtsjahr erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr die Anzahl der neuen Softwaretitel von Drittanbietern, die für Nintendo-Konsolen neu herausgegeben wurden. Die Umsatzerlöse mit lizenzierter Software (die sog. "Third Party"-Software) erhöhten sich im Geschäftsjahr 2021/22 um € 9 Mio. auf € 169 Mio.

- Nintendo erzielte im Geschäftsjahr 2021/22 Umsätze aus Download-Verkäufen von digitalen Spielen im Nintendo eShop in Höhe von € 418 Mio. (im Vorjahr € 397 Mio.). In diesem Bereich sind Erlöse des Online-Mitgliederservices „Nintendo Switch Online" (Einführung im März 2019) in Höhe von € 112 Mio. (Vorjahr € 92 Mio.) erfasst. Ferner konnte Nintendo im Geschäftsjahr 2021/22 Provisionen aus dem Verkauf von digitalen Spielen im eShop in Höhe von € 37 Mio. (im Vorjahr € 47 Mio.) erzielen.

- Aus der Erbringung von Dienstleistungen für andere Konzerngesellschaften erzielte die Nintendo Umsatzerlöse in Höhe von € 80 Mio. (Vorjahr € 59 Mio.).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich aufgrund von höheren Erträgen aus der Währungsumrechnung von € 120,9 Mio. um € 112,1 Mio. auf € 233,0 Mio.

Der Materialaufwand ist um € 203,2 Mio., von € 2.758,7 Mio. auf € 2.555,5 Mio. gesunken. Die gesunkenen Aufwendungen stehen dabei im direkten Zusammenhang mit der Entwicklung der gesunkenen Umsatzerlöse. Darüber hinaus reduzierten sich die Reparatur- und Garantiekosten um 18,6 Mio. auf 16,4 Mio. (53,3%) im abgelaufenen Geschäftsjahr. Unter diesen Posten wurden auch Dienstleistungsaufwendungen für Software Downloading im Konzern in Höhe von € 276,7 Mio. (im Vorjahr € € 265,3 Mio.) sowie Leihpersonal in Höhe von € 15,8 Mio. (im Vorjahr € 6,4 Mio.) erfasst. Im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöhte sich die Veränderung der Bestandsabwertung älterer Produktgenerationen um € +26,8 Mio. (im Vorjahr € +14,9 Mio.). Die Materialaufwandsquote reduzierte sich leicht auf 84,3% (im Vorjahr 84,4%), was insbesondere aus dem gestiegenen und weniger materialaufwandsintensiven Online-Verkauf (Downloads) resultierte.

Der Rohertrag erhöhte sich insofern um 0,1%-Punkte auf 15,7% des Umsatzes im Vergleich zum Vorjahr (15,6%).

Die Personalaufwendungen haben sich um € 2,1 Mio. im Wesentlichen aufgrund von Bonus- und Gehaltssteigerungen sowie des Personalanstiegs um 5 auf 961 Mitarbeiter im abgelaufenen Geschäftsjahr erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich von € 399,4 Mio., um € 110,7 Mio. auf € 510,1 Mio. Dies resultiert im Wesentlichen aus einer Erhöhung der Aufwendungen aus der Währungsumrechnung (€ +109,4 Mio.; im Vorjahr um € +58,7 Mio.).

Saldiert mit Kursgewinnen von € 221,1 Mio. ergab sich ein Kursverlust in Höhe von € 2,4 Mio. (Vorjahr von € -1,0 Mio.).

Im Auslandsmarkt Russland konnte das Unternehmen seine Ziele im Geschäftsjahr 2021/22 nicht erreichen. Aufgrund voraussichtlich dauerhafter Wertminderung durch den fortgesetzten negativen Ausblick auf dem russischen Markt und der negativen Ertragssituation blieb der Beteiligungsbuchwert an Nintendo RU LLC im Berichtsjahr vollständig abgeschrieben (unverändert zum Vorjahr). Im Berichtsjahr erfolgte keine Kapitalerhöhung. Ausfallrisiken aus Forderungen gegen Nintendo RU wurden durch Einzelwertberichtigungen berücksichtigt.

Die Gesellschaft erwirtschaftete im Geschäftsjahr 2021/22 ein positives Ergebnis vor Steuern von € 108,5 Mio. und lag damit über den Erwartungen der Vorjahresprognose, die ein Ergebnis vor Steuern von € 96,0 Mio. vorsah. Die positive Entwicklung im abgelaufenen Geschäftsjahr ist im

Wesentlichen auf den Anstieg der Verkäufe der Digitalprodukte im Nintendo eShop zurückzuführen.

4. Entwicklung der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft

Die Bilanzsumme ist von insgesamt € 1.659,5 Mio. um € 149,1 Mio. bzw. 9,0% auf € 1.510,4 Mio. gesunken. Auf der Aktivseite hat sich der Vorratsbestand von € 264,1 Mio. um € 128,6 Mio. auf € 392,7 Mio. erhöht. Grund hierfür war im Wesentlichen eine geplante Erhöhung der Nintendo Switch Hardware-Bestände von € 31,7 Mio. um € 187,7 Mio. auf € 219,4 Mio. Die Lagerumschlagshäufigkeit reduzierte sich von 9,7 auf 7,8. Im Gegensatz dazu sind die flüssigen Mittel von € 728,6 Mio. um € 247,3 Mio. bzw. 33,9 % auf € 481,3 Mio. gesunken. Dieser Rückgang resultiert im Wesentlichen aus einer Gewinnausschüttung in Höhe von € 300,0 Mio. an die Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan im Berichtsjahr.

Aufgrund gesunkener Umsätze haben sich im Geschäftsjahr 2021/22 sowohl die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um € 31,9 Mio. auf € 122,6 Mio. als auch die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um € 24,5 Mio. auf € 371,3 Mio. reduziert. Unter diesen Posten ist ein Darlehen an Nintendo Co. Ltd., Japan in Höhe von € 250,0 Mio. mit Fälligkeit 06/2022 ausgewiesen, das von der Gesellschafterin im neuen Geschäftsjahr 2022/23 vollständig getilgt wurde.

Auf der Passivseite erhöhten sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen aufgrund der erhöhten Einkäufe von Dienstleistungen für Software Downloading im Konzern für den Nintendo eShop um € 35,0 Mio. auf € 698,5 Mio. Am Bilanzstichtag betrugen die in den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen ausgewiesenen erhaltenen Anzahlungen von verbundenen Unternehmen in Europa insgesamt € 50,4 Mio. (im Vorjahr € 60,0 Mio.). Gleichzeitig sind die sonstigen Rückstellungen um € 3,8 Mio. auf € 97,8 Mio. gesunken, was im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Rückstellungen für Erlösschmälerungen zurückzuführen ist. Die Steuerrückstellungen umfassen die Rückstellungsbeträge für die Geschäftsjahre 2021/22 und 2020/21 (Vorjahr 2020/21).

Aufgrund gestiegener Umsätze bei „Nintendo Switch Online" sowie gestiegener Umsätze von Softwaretiteln mit kostenlosen Inhalt-Updates, erhöhte sich der passive Rechnungsabgrenzungsposten um € 28,4 Mio. auf € 86,4 Mio. Gleichzeitig erhöhte sich der aktive Rechnungsabgrenzungsposten um € 24,1 Mio. auf € 67,4 Mio. aus der Beschaffung von NSO- und Software-Inhalten.

Das Eigenkapital ist im Geschäftsjahr 2021/22 von € 697 Mio. um € 225,4 Mio. auf € 472,4 Mio. gesunken. Die Veränderung resultiert zum einen aus einer im November 2021 erfolgten Gewinnausschüttung in Höhe von € 300,0 Mio. an die Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan und zum anderen aus dem Geschäftsjahr erzielten Jahresüberschuss in Höhe von € 74,5 Mio. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich auf 31,3% (im Vorjahr 42,1%).

Die Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft ist weiterhin stabil und der Bestand an liquiden Mitteln macht 31,9% der Bilanzsumme aus (im Vorjahr 43,9%) und sichert dabei jederzeit die Finanzierung.

5. Personalbericht

Im Durchschnitt beschäftigte die Gesellschaft im Berichtsjahr 961 Mitarbeiter. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies eine Erhöhung um 5 Mitarbeitern.

Die Fluktuationsquote im Berichtszeitraum lag bei ca. 7,0% (Vorjahr 5,0%). Die Erhöhung in Höhe von 2,0% Prozentpunkten ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung im Bereich Software-Lokalisierung und Übersetzung zurückzuführen.

Der Betriebsrat der Nintendo of Europe GmbH setzte sich im Berichtsjahr aus 13 Mitgliedern zusammen.

6. Erklärung zur Unternehmensführung

Gemäß dem Gesetz für die gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen ermittelte das Unternehmen im abgelaufenen Geschäftsjahr den Frauenanteil in der Geschäftsführung sowie für die Führungsebenen unterhalb der Geschäftsführung. Der Status quo der Frauenbeteiligung in der Geschäftsführung in Höhe von 0% wurde im Vorjahr festgelegt und blieb unverändert im abgelaufenen Geschäftsjahr. Der als Zielgröße in 2016 festgelegte Frauenanteil in den betreffenden Führungsebenen in Höhe von 8% wurde zum Stichtag 31. März 2022 mit 18% überschritten. Die Zielgröße von 8% bleibt unverändert.

7. Risiken der künftigen Entwicklung sowie Risikomanagement

Es bestehen die nachfolgend dargestellten Hauptrisikobereiche. Die betreffenden Abteilungen beobachten diese Risiken sorgfältig und berichten hierüber regelmäßig an die Geschäftsleitung.

Die angeführten Risiken lassen sich nicht quantifizieren, sind aber in der Reihenfolge der von der Geschäftsführung eingeschätzten Wesentlichkeit aufgeführt, wobei das wesentlichste Risiko am Anfang genannt ist:

Wettbewerbsaktivitäten

Die Einführung von neuen Produkten in der Branche für Unterhaltungselektronik, die Kundenpräferenzen besser entsprechen als Nintendo-Produkte, stellt ein wesentliches Risiko für das Unternehmen dar. Nintendo of Europe GmbH ist mit den folgenden Aufgaben betraut:

- Beobachtung und Analyse der Wettbewerbsentwicklung in Europa
- Beobachtung und Beurteilung der technischen Entwicklungen in Europa

Die Ergebnisse dieser Aktivitäten werden regelmäßig an die Muttergesellschaft, Nintendo Co. Ltd., (NCL), Kyoto/Japan, berichtet, die für die weltweite Neuentwicklung von Produkten zuständig ist. Die Markteinführung neuer Produkte in Europa liegt im Verantwortungsbereich der Gesellschaft.

Veränderung der Kundenanforderungen und Trends

Auch bei dem vorhandenen Produktangebot von Hardware und Software bestehen Risiken bei der Einschätzung von Produktlebenszyklen sowie kurzfristigen Änderungen von Konsumententrends. Das Unternehmen ist mit den folgenden Aufgaben betraut:

- Feststellung der Veränderungen im Bereich Kundenanforderungen in Europa
- Analyse der Nachfrage und Umschlagsgewohnheiten der Produkte

Zur frühzeitigen Erkennung und Umsetzung von Kundenanforderungen findet ein regelmäßiger Informationsaustausch mit NCL statt. Eine mögliche Veränderung der Kundenanforderungen kann zu Nachfragerückgängen und entsprechenden Umsatzrückgängen führen.

Vorratsrisiken

Das Unternehmen ist für das Vorratsvermögen und die Verteilung an Einzelhändler und Distributoren im überwiegenden Teil Europas verantwortlich. Die Gesellschaft analysiert die einzelnen

Bestandsentwicklungen sehr genau, um die Risiken von Überbeständen und möglichen Abwertungsbedarf durch technologischen Wandel sowie durch Änderungen der Kundenbedürfnisse zu minimieren. Auch mit Hardware-Bundling kann das Unternehmen Vorratsrisiken minimieren.

Durch intensivierte Vertriebstätigkeit im Bereich Software konnte das Unternehmen eine Reduzierung der Vorratsbestände alter Spielegenerationen erreichen.

Währungsrisiken

Das Unternehmen ist für die Distribution an Einzelhändler innerhalb Europas verantwortlich und trägt einen Teil der daraus resultierenden Währungsrisiken, hauptsächlich durch die GBP-Schwankungen gegenüber dem Euro. Die Gesellschaft beobachtet diese Währungsrisiken regelmäßig und verfolgt das Ziel, diese Wechselkursrisiken zu minimieren. Das Unternehmen setzt Finanzderivative ein, ausschließlich um diese Kursrisiken zu minimieren und nicht zu spekulativen Zwecken. Nach dem EU-Austritt Großbritanniens am 31. Januar 2020 erwartet das Unternehmen weiterhin Kursschwankungen, so dass diese Sicherungsstrategie nicht immer effektiv durchgeführt werden kann.

Darüber hinaus ist eine Abschwächung des Euro im Rahmen der aktuellen Inflationsentwicklung zu beobachten, was sich auch auf die Sicherungsstrategie auswirken kann.

Im Geschäftsjahr 2021/22 hat das Unternehmen ca. die Hälfte des GBP-Umlaufvolumens monatlich mit Devisentermingeschäfte gegenüber dem Euro gegen Kursschwankungen abgesichert. Die monatlichen Absicherungsgeschäfte gegen Kursschwankungen werden von der Konzernmutter überwacht. Zur Absicherung der Wechselkursschwankungen für den Monat März 2022 bestanden zum Bilanzstichtag sechs GBP/EUR-Devisentermingeschäfte mit Fälligkeiten im Juni 2022.

Umsatzentwicklung

Die Umsatzentwicklung wird von Hauptgeschäftszeiten (Weihnachten & Ostern) während des Jahres geprägt. Diesen saisonalen Schwankungen begegnet das Unternehmen durch das Outsourcing von Abläufen an externe Anbieter und kann dadurch seine Aufwendungen in einigen Unternehmensbereichen variabel gestalten.

Verzögerungen im Produktionsprozess für Elektronikgeräte aufgrund der Verfügbarkeit von Komponenten (insb. Halbleiter) sind aktuell nicht erkennbar. Nichtsdestotrotz können Verzögerungen aufgrund künftiger Lieferengpässe nicht ausgeschlossen werden.

Steuerrisiken

Steuerrisiken, insbesondere Risiken der Doppelbesteuerung, sollen unter anderem durch aktive Kommunikation mit den zuständigen Finanzbehörden vermieden werden. Ein Erneuerungsantrag auf ein Vorabverständigungsverfahren für den Zeitraum FY20/21 bis FY25/26 für Transferpreise des Mutterunternehmens zwischen Deutschland und Japan sowie zwischen Deutschland, Japan und den Niederlanden wurde in 2019 eingereicht.

COVID-19

Verzögerungen in den Lieferketten nach Europa in Zusammenhang mit der Ausbreitung der Pandemie haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr deutlich reduziert. Nichtsdestotrotz können künftige Lieferverzögerungen in Zusammenhang mit der COVID-19-Pandemie nicht ausgeschlossen werden.

Das Konsumverhalten in Europa kann sich aufgrund von COVID-19 künftig ändern. Dies kann dazu führen, dass der Verkauf von Nintendo-Produkte über die bestehenden Vertriebskanäle nicht immer effektiv durchgeführt werden kann.

Ukraine-Krieg

Wesentliche Auswirkungen des Ukraine-Kriegs auf unser operatives Geschäft werden grundsätzlich nicht erwartet. Allerdings können aufgrund der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen unerwartete negative Entwicklungen auf das Nachfrageverhalten unserer Kunden in Europa nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Derzeit sind keine wesentlichen, insbesondere keine bestandsgefährdenden Risiken ersichtlich.

8. Chancen der künftigen Entwicklung

Durch das frühzeitige Erkennen neuer Kundengruppen und Einführung neuer innovativer Hardware-, Zubehör- und Softwareprodukte kann die Gesellschaft ihre Marktposition halten und weiterhin ausbauen. Zusammen mit dem Erfolg des Mutterunternehmens, Nintendo-Spiele als App auf den Markt zu bringen, versucht das Unternehmen sein Angebot an Softwarespielen für Konsolen zu erweitern, um das Interesse an einem einzigartigen Spiele-Erlebnis abzudecken.

Weiterhin wird das Unternehmen das Ziel anstreben, über das Mitgliedschaftsprogramm „Nintendo Switch Online“ das digitale Geschäft im eShop-Bereich auszubauen.

Darüber hinaus plant das Unternehmen im nächsten Geschäftsjahr, sein Direktkundengeschäft weiterhin auszubauen und neue Kooperationsverträge mit Drittanbietern abzuschließen (Merchandising-Artikel), um das Interesse an Nintendo-Charakteren zu erweitern.

9. Prognosebericht

Gemäß den jüngsten Einschätzungen des Internationalen Währungsfonds (IWF) zeichnen sich düstere und unsichere Aussichten für die Weltwirtschaft ab. Nach einer Wachstumsvorhersage für das Jahr 2022 von 4,4% im Januar 2022, rechnen die Experten des Währungsfonds im Juli 2022 nur noch mit einem weltweiten Wachstum von 3,2% für das laufende Jahr und mit einem Wachstum von 2,9% für das Jahr 2023. Vor allem für die Eurozone rechnet der IWF in 2022 mit deutlich geringeren Wachstumsraten. Für Europa wird ein Wachstum von nur 2,8% angenommen, für Deutschland wird laut den aktuellen Prognosen nur noch mit einem Wachstum von 1,2% gerechnet.

Zu den größten Risiken gehören nach Ansicht des Währungsfonds die Folgen des Krieges in der Ukraine und die dadurch bedingten hohen Preise für Energie und Rohstoffe. Der Krieg belastet die Weltwirtschaft, die sich noch nicht von der Corona-Pandemie erholt habe. Viele Länder müssten eigentlich ihre in der Pandemie gestiegenen Schulden reduzieren und gleichzeitig ärmeren Haushalten bei den hohen Lebensmittel- und Energiepreisen helfen.

Das Unternehmen geht davon aus, das sich die die gesamtwirtschaftliche Lage in Europa in den nächsten 12 Monaten im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/22 verschlechtern wird. Gleichzeitig bieten sich neue Chancen im Bereich des digitalen Handels, wie zum Beispiel durch den im Juli/August 2022 eröffneten europäischen online-shop „My Nintendo Store", das Geschäft bei Software-Downloading weiterhin auszubauen, aber auch den Online-Handel von Hardware-Produkten zu ermöglichen.

Nintendo of Europe GmbH erwartet auch im Geschäftsjahr 2022/23 eine Erhöhung des Preisdrucks durch das Spieleangebot auf anderen Plattformen. Gleichzeitig ist eine Verschärfung des Wettbewerbsdrucks im Hardware-Sektor durch die Aktivitäten der Konkurrenz im Konsolenmarkt zu erwarten.

Für das Geschäftsjahr 2021/22 wurde mit einem Umsatz von € 3,0 Mrd. und einem Ergebnis vor Steuern von € 96 Mio. gerechnet. Die positive Abweichung zum tatsächlich erzielten Ergebnis vor Steuern lag im Wesentlichen an Umsätzen aus den Download-Verkäufen von digitalen Spielen im Nintendo eShop, die im Vergleich zu anderen Produkten mit niedrigeren Vertriebskosten einhergehen.

Die Gesellschaft rechnet für das Geschäftsjahr 2022/23 vor dem Hintergrund der rückläufigen gesamtwirtschaftlichen Entwicklung in unseren Zielmärkten in Europa und Deutschland mit einem leichten Umsatzrückgang von € 3,0 Mrd. auf € 2,8 Mrd. Die Einführung neuer, innovativer Softwareprodukte wie „Nintendo Switch Sports", „Mario Strikers Battle League Football", „Kirby and the Forgotten Land" und „Pokemon Legends Arceus", und neuer Hardware-Bundles im Europäischen Markt ermöglicht die Prognose eines positiven Geschäftsergebnisses. Weiterhin plant das

Unternehmen eine Umsatzsteigerung aus online-Verkäufen aus dem neuen „My Nintendo Store" im Vergleich zum abgelaufenen Geschäftsjahr.

Im nächsten Geschäftsjahr plant das Unternehmen keine wesentliche Erhöhung der Marketingaufwendungen im Vergleich zum Geschäftsjahr 2021/22. Es werden aber weiterhin Marketingkampagnen zielorientiert durchgeführt, um die Gruppe der aktiven Videospieler in Europa zu erweitern und die Präsenz von Nintendo im Markt sowie auch im eShop weiterhin auszubauen. Das Unternehmen erwartet im nächsten Geschäftsjahr auch keine wesentliche Erhöhung der konzerninternen Transferpreisen im Konzern.

Bei reduzierten Umsätzen und keiner wesentlichen Veränderung der Marketingaufwendungen sowie der Bestandsabschreibungen für ältere Produktgenerationen ist ein Rückgang des Ergebnisses vor Steuern in Höhe von € 108,5 Mio. im abgelaufenen Geschäftsjahr auf ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von € 74,0 Mio. vorgesehen.

Frankfurt am Main, den 12. Oktober 2022

Die Geschäftsführer

Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Bilanz zum 31. März 2022

Aktiva

	31.03.2022	31.03.2021
	€	€
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene EDV-Software	9.042.879,72	11.428.192,71
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1.549.797,04	1.775.753,51
2. Technische Anlagen und Maschinen	412.878,52	648.877,63
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.319.194,82	4.841.979,66
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	5.830,00	0,00
	6.287.700,38	7.266.610,80
III. Finanzanlagen		
Anteile an verbundenen Unternehmen	19.573.889,35	19.573.889,35
	34.904.469,45	**38.268.692,86**
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Waren	392.660.049,65	264.140.294,56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	122.613.688,08	154.528.029,41
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen (davon gegen Gesellschafterin € 282.816.996,52; Vorjahr T€ 280.138)	371.306.129,85	395.789.064,78
3. Sonstige Vermögensgegenstände	25.026.039,76	23.793.820,95
	518.945.857,69	574.110.915,14
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	481.335.992,20	728.566.632,77
	1.392.941.899,54	**1.566.817.842,47**
C. Rechnungsabgrenzungsposten	**67.382.872,87**	**43.339.524,65**
D. Aktive latente Steuern	**15.123.041,87**	**11.066.964,89**
	1.510.352.283,73	**1.659.493.024,87**

Passiva

	31.03.2022	31.03.2021
	€	€
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	30.000.000,00	30.000.000,00
II. Kapitalrücklage	45.500.000,00	45.500.000,00
III. Gewinnrücklage	4.188.550,03	4.188.550,03
IV. Gewinnvortrag	318.238.697,54	518.304.863,75
V. Jahresüberschuss	74.529.730,02	99.933.833,79
	472.456.977,59	**697.927.247,57**
B. Rückstellungen		
1. Rückstellungen für Pensionen	1.478.070,00	1.548.026,00
2. Steuerrückstellungen	36.645.283,32	16.910.153,40
3. Sonstige Rückstellungen	97.801.743,54	101.589.421,32
	135.925.096,86	**120.047.600,72**
C. Verbindlichkeiten		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	54.121.453,86	44.715.670,75
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.850.784,01	22.831.208,32
3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen (davon gegenüber der Gesellschafterin € 638.844.038,44; Vorjahr T€ 594.345)	698.535.108,43	663.517.419,58
4. Sonstige Verbindlichkeiten (davon aus Steuern € 45.390.205,51; Vorjahr T€ 41.290) (davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 40.528,51; Vorjahr T€ 40)	51.019.911,07	52.451.608,36
	815.527.257,37	**783.515.907,01**
D. Rechnungsabgrenzungsposten	**86.442.951,91**	**58.002.269,57**
	1.510.352.283,73	**1.659.493.024,87**

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis 31. März 2022

	2021/22		2020/21
	€	€	T€
1. Umsatzerlöse		3.030.904.915,16	3.270.396
2. Sonstige betriebliche Erträge		232.980.988,32	120.876
		3.263.885.903,48	3.391.272
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-2.263.080.562,09		-2.487.005
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-292.428.969,38		-271.708
		-2.555.509.531,47	
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	-70.011.144,59		-68.419
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung (davon für Altersversorgung € -97.504,12; Vorjahr T€ -110)	-11.997.646,10		-11.493
		-82.008.790,69	
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		-8.139.409,68	-8.089
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-510.073.307,78	-399.371
		108.154.863,86	145.187
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 10.729,18; Vorjahr T€ 70)		1.077.594,58	443
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € -50.694,46; Vorjahr T€ -30)		-776.216,52	-338
9. Ergebnis vor Steuern		**108.456.241,92**	**145.292**
10. *Steuern vom Einkommen und vom Ertrag*		-33.699.766,11	-45.149
11. Ergebnis nach Steuern		**74.756.475,81**	**100.143**
12. Sonstige Steuern		-226.745,79	-209
13. Jahresüberschuss		**74.529.730,02**	**99.934**

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Anhang für das Geschäftsjahr 2021/22

I. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze sowie Erläuterungen zur Bilanz

Allgemeine Angaben

Die Nintendo of Europe GmbH hat ihren Sitz in Frankfurt am Main und ist eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Frankfurt am Main (HRB Nr.101840).

Die Nintendo of Europe GmbH ist eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 HGB. Der Jahresabschluss wird nach den Rechnungslegungsvorschriften für Kapitalgesellschaften des Handelsgesetzbuches (HGB) unter Berücksichtigung des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung (GmbHG) aufgestellt.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gem. § 275 Abs. 2 HGB aufgestellt.

Der Jahresabschluss wurde unter Annahme der Unternehmensfortführung (Going-Concern) aufgestellt.

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich unverändert.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung wird zur besseren Übersichtlichkeit um die Zwischensumme „Ergebnis vor Steuern" erweitert.

Anlagevermögen

Der Ansatz des Anlagevermögens erfolgte zu Anschaffungskosten. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennbetrag angesetzt. Das abnutzbare Anlagevermögen wird über die betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer (3 bis 23 Jahre) planmäßig linear, im Jahre der Anschaffung zeitanteilig, abgeschrieben.

Anlagenklasse	Nutzungsdauer in Jahren
Bauten	3-10
Technische Anlagen und Maschinen	2-14
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3-23

Entgeltlich erworbene EDV-Software 3 - 5

- **Geringwertige Anlagegüter** werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben und als Abgang dargestellt. Anlagegüter mit Anschaffungskosten von € 250 bis € 1.000 gelten als geringwertig. Anlagegüter, deren Anschaffungskosten € 250 unterschreiten, werden nicht aktiviert, sondern aufwandswirksam unter den betrieblichen Aufwendungen erfasst. Die Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage sind unwesentlich.

- **Außerplanmäßige Abschreibungen** werden bei den immateriellen Vermögensgegenständen des Anlagevermögens und im Sachanlagevermögen im Fall voraussichtlich dauernder Wertminderung vorgenommen. Im Finanzanlagevermögen werden darüber hinaus außerplanmäßige Abschreibungen auch im Fall nicht dauerhafter Wertminderungen vorgenommen.

- Bei den **Finanzanlagen** handelt es sich um eine 100 %ige Beteiligung an der Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spanien sowie eine 99,9 %ige Beteiligung an der Nintendo RU LLC, Moskau/Russische Föderation. Der Jahresüberschuss 2021/22 der Nintendo Ibérica S.A.U. beträgt T€ 7.122; nach Berücksichtigung dieses Jahresüberschusses ergab sich zum 31. März 2022 ein Eigenkapital von T€ 142.269. Die Beteiligung wurde zum 31. März 2022 unverändert zum Vorjahr mit T€ 19.574 bewertet. Der Jahresüberschuss der Nintendo RU LLC beträgt zum 31.12.2021 T€ 1.245. Nach Berücksichtigung des Jahresüberschusses ergab sich zum 31.12.2021 ein Eigenkapital in Höhe von T€ 2.031. Das Geschäftsjahr der Nintendo RU LLC entspricht dem Kalenderjahr. Aufgrund der langen Verlustperioden in Vorjahren wurde die Beteiligung zum 31. März 2022 mit T€ 0 bewertet (im Vorjahr T€ 0).

Die Aufgliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/22 ist im Einzelnen aus dem nachfolgenden **Anlagenspiegel** ersichtlich.

Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2021/22

	Anschaffungskosten				
	01.04.2021	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	31.03.2022
	€	€	€	€	€
Immaterielle Vermögensgegenstände					
EDV-Software	33.578.715,26	3.203.969,12	-940.507,53		35.842.176,85
	33.578.715,26	3.203.969,12	-940.507,53	0,00	35.842.176,85
Sachanlagen					
Bauten auf fremden Grundstücken	3.206.870,89	495,87	0,00	0,00	3.207.366,76
Technische Anlagen und Maschinen	7.569.673,95	18.137,20	0,00	0,00	7.587.811,15
Betriebs- und Geschäftsausstattung	24.961.015,53	1.637.090,05	-7.693.614,57	4.180,09	18.908.671,10
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	0,00	10.010,09	0,00	-4.180,09	5.830,00
	35.737.560,37	1.665.733,21	-7.693.614,57	0,00	29.709.679,01
Finanzanlagen					
Anteile an verbundenen Unternehmen	30.776.218,10	0,00	0,00	0,00	30.776.218,10
	100.092.493,73	**4.869.702,33**	**-8.634.122,10**	**0,00**	**96.328.073,96**

Kumulierte Abschreibungen				Buchwerte	
01.04.2021	Zugänge	Abgänge	31.03.2022	31.03.2022	31.03.2021
€	€	€	€	€	€
-22.150.522,55	-5.556.852,93	908.078,35	-26.799.297,13	9.042.879,72	11.428.192,71
-22.150.522,55	-5.556.852,93	908.078,35	-26.799.297,13	9.042.879,72	11.428.192,71
-1.431.117,38	-226.452,34	0,00	-1.657.569,72	1.549.797,04	1.775.753,51
-6.920.796,32	-254.136,31	0,00	-7.174.932,63	412.878,52	648.877,63
-20.119.035,87	-2.101.968,10	7.631.527,69	-14.589.476,28	4.319.194,82	4.841.979,66
0,00	0,00	0,00	0,00	5.830,00	0,00
-28.470.949,57	-2.582.556,75	7.631.527,69	-23.421.978,63	6.287.700,38	7.266.610,80
-11.202.328,75	0,00	0,00	-11.202.328,75	19.573.889,35	19.573.889,35
-61.823.800,87	-8.139.409,68	8.539.606,04	-61.423.604,51	34.904.469,45	38.268.692,86

Vorräte

- Die Bewertung der Vorräte erfolgte zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten sowie Kosten aus der Konfektionierung. Auslaufende, nicht gängige, fehlerhafte oder beschädigte Bestände wurden auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben (verlustfreie Bewertung); das Niederstwertprinzip wurde eingehalten.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden mit dem Nennwert bzw. mit dem am Bilanzstichtag beizulegenden niedrigeren Wert angesetzt. Allen erkennbaren Risiken wird durch angemessene Abwertungen Rechnung getragen.

- Bei den **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** wurde neben der sich aus einer Einzelbetrachtung ergebenden Wertberichtigung (T€ 38; im Vorjahr T€ 0) eine pauschale Wertberichtigung auf die Nettoforderungen in Höhe von T€ 83 angesetzt (im Vorjahr T€ 169).

- Die **Forderungen gegen verbundene Unternehmen** resultieren aus Lieferungen und Leistungen und Finanzforderungen und betreffen u.a. die Gesellschafterin, Nintendo Co., Ltd., sowie die Konzerngesellschaften:

  - Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, Gesellschafterin, (T€ 282.817 (davon kurzfristiges Darlehen T€ 250.000); im Vorjahr T€ 280.138, davon kurzfristiges Darlehen T€ 250.000))
  - Nintendo France S.A.R.L., Paris/Frankreich, (T€ 46.282; im Vorjahr T€ 67.459)
  - Nintendo Benelux B.V., Nieuwegein/Niederlande, (T€ 17.231; im Vorjahr T€ 20.122)
  - Nintendo Australia Pty. Ltd., Scoresby, Victoria/Australien (T€ 740; im Vorjahr T€ 493)
  - Tochtergesellschaft Nintendo RU LLC, Moskau/Russische Föderation (T€ 6.404; im Vorjahr T€ 7.624)
  - Tochtergesellschaft Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spanien (T€ 23.796; im Vorjahr T€ 27.577).

  Bei den Forderungen gegen die Tochtergesellschaft Nintendo RU LLC wurde eine Wertberichtigung zum 31.3.2022 in Höhe von T€ 5.964 angesetzt (im Vorjahr T€ 7.624).

- Die **sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen überwiegend Vorsteuersteuerguthaben (T€ 20.542; im Vorjahr T€ 17.802) sowie Forderungen aus Ertragsteuerüberzahlungen (T€ 44; im Vorjahr T€ 986). Größere Einzelposten entfallen darüber hinaus insbesondere auf Media- und Bestellanzahlungen für Spiele (T€ 2.417; im Vorjahr T€ 3.017) und Miet- und Zollkautionen (T€ 431; im Vorjahr T€ 432).

- Alle Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sind - wie im Vorjahr - innerhalb eines Jahres fällig.

Flüssige Mittel

- Die flüssigen Mittel (Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten) lauten auf Euro, GBP, CHF sowie PLN und sind zu Nennwerten bilanziert. Guthaben in Fremdwährung wurden mit dem Devisenkassamittelkurs zum Bilanzstichtag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten

- Der Anstieg der Rechnungsabgrenzungsposten um T€ 24.043 von T€ 43.340 auf T€ 67.383 im Berichtszeitraum ist im Wesentlichen auf eine Erhöhung der Nintendo Switch Online Verträge mit Endkonsumenten sowie für kostenlose Inhalt-Updates für Spiele zurückzuführen. Unter diesem Posten werden im Wesentlichen Ausgaben aus dem Bereich Materialaufwand abgegrenzt, die Aufwand in der Folgeperiode darstellen, da die dazu korrespondierenden Umsatzerlöse als passive Rechnungsabgrenzungsposten abgegrenzt wurden.

Aktive latente Steuern

- Es wurde vom Wahlrecht des § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht, einen Posten für aktive latente Steuern in Höhe von T€ 15.123 zu bilden (im Vorjahr T€ 11.067).

- Latente Steuern werden auf die Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz angesetzt, sofern sich diese in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen. Die aktiven latenten Steuern betreffen Bewertungsunterschiede bei geringwertigen Wirtschaftsgütern des Anlagevermögens, Vorräten und Rückstellungen in Höhe von T€ 15.123 (im Vorjahr T€ 11.067). Passive latente Steuern waren zum Bilanzstichtag nicht anzusetzen (im Vorjahr T€ 0).

- Der Berechnung der latenten Steuern auf Unterschiede in den Bilanzansätzen der Handelsbilanz und der Steuerbilanz liegt ein effektiver Steuersatz von 31,9 % zugrunde (15,8 % für die Körperschaftsteuer einschließlich Solidaritätszuschlag und 16,1% für die Gewerbesteuer), der sich voraussichtlich im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen ergeben wird. Der Steuersatz für die Gewebesteuer ergibt sich aus dem Gewerbesteuerhebesatz von 460,0%.

- In Höhe der aktiven latenten Steuern besteht eine potenzielle Ausschüttungssperre.

Eigenkapital

Das Eigenkapital wird zum Nennwert angesetzt.

- Das Eigenkapital ist im Vergleich zum Vorjahr von T€ 697.927 auf T€ 472.457 gesunken. Die Veränderung resultiert zum einen aus einer Gewinnausschüttung an die Gesellschafterin in

Höhe von T€ 300.000 und zum anderen aus dem Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2021/22 in Höhe von 74.530.

- Die Gewinnrücklagen entfallen auf andere Gewinnrücklagen.

Rückstellungen

Bei Bildung der Rückstellungen wurde den erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten angemessen Rechnung getragen. Die Rückstellungen wurden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages angesetzt. Sonstige Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Geschäftsjahre abgezinst.

- Die **Rückstellung für Pensionsverpflichtungen** betrifft die im Geschäftsjahr 1997/98 gewährte Zusage an einen ehemaligen Geschäftsführer und wurde auf Grundlage einer versicherungsmathematischen Berechnung nach dem Anwartschaftsbarwertverfahren (Projected Unit Credit Methode) unter Berücksichtigung der Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Heubeck bewertet. Die Rückstellung für Pensionen wurde pauschal mit dem von der Deutschen Bundesbank veröffentlichten durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre abgezinst, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 10 Jahren ergibt (§ 253 Abs. 2 Satz 2 HGB). Dieser Zinssatz beträgt 1,81% p.a. (im Vorjahr 2,19% p.a.). Bei der Rückstellung wurde eine Rentensteigerung von jährlich 1,5% p.a. zugrunde gelegt.

  Bei der Ermittlung der Rückstellung für Pensionen mit dem durchschnittlichen Marktzins der vergangenen sieben Jahre (1,35% p.a.) ergibt sich ein Unterschiedsbetrag zur bilanzierten Pensionsrückstellung von T€ 38. Für diesen Betrag sind die Regelungen zur Ausschüttungssperre zu beachten.

- Die **Steuerrückstellungen** betreffen Körperschaft- und Gewerbesteuer für das laufende Geschäftsjahr (T€ 17.614; im Vorjahr T€ 16.491). Steuerrückstellung für Vorjahre bestehen in Höhe von T€ 19.031 (im Vorjahr T€ 419).

- Die **sonstigen Rückstellungen** wurden im Wesentlichen für Gutschriften an Kunden, Garantieverpflichtungen, Boni und Rabatte von insgesamt T€ 54.771 (im Vorjahr T€ 61.118), für Personalkosten in Höhe von T€ 11.959 (im Vorjahr T€ 12.238) sowie für ausstehende Rechnungen einschließlich Werbekostenzuschüsse in Höhe von T€ 30.905 (im Vorjahr T€ 28.234) gebildet.

Verbindlichkeiten

Die mit dem Erfüllungsbetrag angesetzten Verbindlichkeiten sind mit Ausnahme des folgenden Bilanzpostens innerhalb eines Jahres fällig und unverändert zum Vorjahr sämtlich nicht durch Pfandrechte oder ähnliche Rechte besichert:

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von größer einem Jahr in Höhe von T€ 2.716 ausgewiesen; davon größer als 5 Jahre T€ 1.134 (Vorjahr: größer als ein Jahr T€ 3.178; davon größer als 5 Jahre T€ 1.493).

- **Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen** beinhalten im Wesentlichen Verbindlichkeiten aus Lieferungen gegenüber der Gesellschafterin, Nintendo Co., Ltd., sowie den Konzerngesellschaften:

  - Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, Gesellschafterin, (T€ 638.844; im Vorjahr T€ 594.345)
  - Nintendo of America Inc., Redmond, Washington/USA (T€ 1.636; im Vorjahr T€ 541)
  - Nintendo France S.A.R.L., Paris/Frankreich, (T€ 4.231; im Vorjahr T€ 5.085)
  - Nintendo Benelux B.V., Nieuwegein/Niederlande, (T€ 1.410; im Vorjahr T€ 1.211)
  - Tochtergesellschaft Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spanien (T€ 1.736; im Vorjahr T€ 1.769)
  - Tochtergesellschaft Nintendo RU LLC, Moskau/Russische Föderation (T€ 243 ; im Vorjahr T€ 566).

  Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen beinhalten darüber hinaus erhaltene Anzahlungen von Konzerngesellschaften (T€ 50.435, im Vorjahr T€ 60.000):

  - Nintendo France S.A.R.L., Paris/Frankreich, (T€ 27.994; im Vorjahr T€ 31.885)
  - Nintendo Benelux B.V., Nieuwegein/Niederlande, (T€ 10.955; im Vorjahr T€ 10.832)
  - Tochtergesellschaft Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spanien (T€ 11.486; im Vorjahr T€ 17.283).

  Von der zulässigen Verrechnung von Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen wurde abgesehen - der Ausweis erfolgt unsaldiert. Die erhaltenen Anzahlungen wurden zum Nennbetrag angesetzt.

- Unter den **sonstigen Verbindlichkeiten** wurden die noch nicht fälligen, nicht realisierten Verluste aus Finanzderivativen in Höhe von T€ 10 (GBP-Devisentermingeschäfte als Absicherung gegen Kursschwankungen) ausgewiesen (im Vorjahr T€ 1.050).

Rechnungsabgrenzungsposten

Unter dieser Position wurden Einnahmen in Höhe von T€ 86.443 (im Vorjahr T€ 58.002) aus dem Online-Mitgliederservice „Nintendo Switch Online" sowie für kostenlose Inhalt-Updates für Spiele abgegrenzt soweit sie Ertrag in Perioden nach dem Bilanzstichtag darstellen.

Fremdwährungsumrechnung

Geschäftsvorfälle in fremder Währung werden grundsätzlich mit dem historischen Kurs zum Zeitpunkt der Erstverbuchung erfasst. Die unterjährige Verbuchung erfolgt mit einem täglichen Devisenkassamittelkurs. Bilanzposten werden zum Stichtag wie folgt bewertet:

Kurzfristige Fremdwährungsforderungen (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) sowie liquide Mittel oder kurzfristige Vermögensgegenstände in Fremdwährungen werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

Kurzfristige Fremdwährungsverbindlichkeiten (Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger) werden zum Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag umgerechnet.

II. Erläuterungen der Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse gliedern sich im Geschäftsjahr nach Produktgruppen wie folgt:

2021/2022:

Produktgruppe	Einheiten		Erlöse	
		%	T€	%
Nintendo Switch Hardware	6.385.066	13,5	1.317.118	54,8
Nintendo Switch Zubehör	4.665.505	9,9	155.257	6,5
Nintendo Switch Software	29.086.030	61,5	910.388	37,9
Nintendo 2DS/3DS Hardware & Software	314.457	0,7	5.491	0,2
Wii / Wii U Hardware & Software	4.962	0,0	56	0,0
NES Classic Mini Hardware & Zubehör	18.778	0,0	51	0,0
amiibo Produkte	2.418.308	5,1	8.162	0,3
Sonstiges (i.W. Toys, Zwischenerzeugnisse)	4.379.711	9,3	6.964	0,3
	47.272.817	**100,0**	**2.403.488**	**100,0**

2020/2021:

Produktgruppe	Einheiten		Erlöse	
		%	T€	%
Nintendo Switch Hardware	8.648.531	18,6	1.574.864	57,8
Nintendo Switch Zubehör	4.776.020	10,3	172.974	6,3
Nintendo Switch Software	29.969.098	64,4	949.898	34,9
Nintendo 2DS/3DS Hardware & Software	834.818	1,8	9.131	0,3
Wii / Wii U Hardware & Software	150.722	0,3	1.758	0,1
NES Classic Mini Hardware & Zubehör	21.250	0,0	64	0,0
amiibo Produkte	1.331.108	2,9	7.865	0,3
Sonstiges (i.W. Toys, Zwischenerzeugnisse)	814.578	1,8	7.861	0,2
	46.546.125	**100,0**	**2.724.415**	**100,0**

	2021/22	2020/21
	T€	T€
Produkterlöse laut obiger Tabelle	2.403.488	2.724.415
Erlöse aus Lizenznehmergeschäft	169.472	160.247
Erlöse aus Software Downloading (Nintendo eShop)	417.835	397.462
Provisionen eShop Erlöse	37.316	47.198
Erlöse eCommerce & Nintendo IP-Lizenzen	32.082	4.820
Dienstleistungen (i.W. im Nintendo-Konzern)	80.123	58.596
Sonstige Erlöse	2.567	5.514
Abzüglich Erlösschmälerungen/-korrekturen:		
Boni & Rabatte	-84.897	-98.349
Rabatte im eShop	-27.520	-29.135
Preiskorrekturen/Gutschriften	438	-372
Umsatzerlöse	**3.030.904**	**3.270.396**

Nach geographischen Merkmalen ergibt sich folgende Darstellung:

	2021/22			2020/21		
	Umsatz	Erlös-schmäle-rungen	Netto	Umsatz	Erlös-schmäle-rungen	Netto
	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.	€ Mio.
Verbundene Unternehmen (hauptsächlich Europa)	814,8	0,0	**814,8**	876,5	0,0	**876,5**
Auslandsmärkte UK & Irland	514,2	-46,6	**467,6**	691,4	-56,4	**635,0**
Inland	594,9	-29,7	**565,2**	580,5	-30,1	**550,4**
Auslandsmärkte Italien	181,4	-5,9	**175,6**	205,5	-7,3	**198,2**
Auslandsmärkte Schweiz & Österreich	84,2	-4,3	**79,9**	94,6	-4,6	**90,0**
Übriges Ausland (hauptsächlich Distributeure in Europa)	221,5	0,9	**222,4**	275,6	0,0	**275,6**
Zwischensumme	**2.411,0**	**-85,6**	**2.325,5**	**2.724,1**	**-98,4**	**2.625,7**
Erlöse aus Software Downloading (Nintendo eShop)	417,8	-34,0	**383,8**	397,5	-29,1	**368,4**
Zwischensumme	**2.828,8**	**-119,6**	**2.709,3**	**3.121,6**	**-127,5**	**2.994,1**
Dienstleistungen (i.W. im Nintendo-Konzern)			**80,1**			**58,6**
Lizenzierte Software (hauptsächlich Europa)			**169,5**			**160,2**
Erlöse eCommerce & Nintendo IP-Lizenzen			**32,1**			**4,8**
Provisionen eShop Erlöse			**37,3**			**47,2**
Sonstige Erlöse (i.W. aus Reparatur- und Displayverkauf)			**2,6**			**5,5**
			3.030,9			**3.270,4**

In den Umsatzerlösen wurden insgesamt **Konzerndienstleistungserträge** in Höhe von T€ 80.123 (Vorjahr T€ 58.596) erfasst. Bei den Konzerndienstleistungen handelt sich hierbei um

Erträge aus einem Konzernumlageverfahren in Höhe von T€ 30.861 (im Vorjahr von T€ 25.552), weiterbelastete Werbe- und Messekosten (T€ 1.823; im Vorjahr T€ 2.524) sowie weiterbelastete Betriebs- und sonstige Kosten (T€ 47.439; im Vorjahr T€ 30.521).

Sonstige betriebliche Erträge (T€ 232.981; im Vorjahr T€ 120.876) betreffen im Wesentlichen Kursgewinne aus der Währungsumrechnung, im Wesentlichen GBP-Kursgewinne (T€ 221.109; im Vorjahr T€ 113.115), Erträge aus Schadenersatzansprüchen (T€ 10.517; im Vorjahr T€ 0), Erstattungen von Versicherungen (T€ 125; im Vorjahr T€ 2.063), periodenfremde Erträge von T€ 140 (im Vorjahr T€ 5.698) - aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von T€ 140 (im Vorjahr T€ € 3.452).

Materialaufwand

Die **Aufwendungen für bezogene Waren** betragen € 2.263,1 Mio. (Vorjahr € 2.487,0 Mio.) und betreffen im Wesentlichen die von NCL bezogenen Waren.

Die **Aufwendungen für bezogene Leistungen** betragen € 292,4 Mio. (Vorjahr € 271,7 Mio.).

Bei den bezogenen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um die Einkäufe der Digital Download Codes (eShop) sowie auch die Einkäufe der Produktlokalisierungsleistungen („Leased Personnel"), die an NCL weiterbelastet wurden.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

- Aufgrund der Rechnungsstellung für den UK-Markt in Britischen Pfund (GBP) entstanden im Geschäftsjahr 2021/22 infolge der Entwicklung des GBP Kursverluste von T€ 223.519 (im Vorjahr T€ 114.095), die unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen sind. GBP-Kursgewinne von T€ 221.109 (im Vorjahr T€ 113.115) sind unter den sonstigen betrieblichen Erträgen ausgewiesen.

- Die **periodenfremden Aufwendungen** in Höhe von T€ 185 (in Vorjahr T€ 143) sind in diesem Posten enthalten.

Die **sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträge** enthalten Zinserträge von verbundenen Unternehmen von T€ 11 (Vorjahr T€ 70).

Die **Zinsen und ähnlichen Aufwendungen** enthalten Aufwendungen aus der Aufzinsung langfristiger Rückstellungen in Höhe von T€ 17 (Vorjahr T€ 10). Zinsaufwendungen an verbundenen Unternehmen in Höhe von T€ 51 (Vorjahr T€ 30) sind unter diesem Posten ausgewiesen.

Die **Steuern vom Einkommen und vom Ertrag** verringerten sich um T€ 11.449 von T€ 45.149 auf T€ 33.700 im Wesentlichen aufgrund des gesunkenen Jahresergebnisses. Unter diesem Posten sind auch Erträge aus der Erhöhung aktiver latenter Steuern enthalten (T€ 4.056; im Vorjahr

T€ 2.752). Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag beinhalten periodenfremde Aufwendungen in Höhe von T€ 2.540 (Vorjahr T€ 409).

III. Sonstige Angaben

Derivative Finanzinstrumente

Risiken aus Wechselkursschwankungen zwischen dem Euro und dem Britischen Pfund wurden bei Geschäften mit britischen Händlern von der Gesellschaft getragen. Diese Risiken wurden über währungsbezogene Geschäfte in Form von Devisentermingeschäften zum Teil abgesichert. Zum 31. März 2022 bestehen sechs GBP/EUR-Devisentermingeschäfte in Höhe von insgesamt GBP 28,9 Mio. Hierdurch wurden Kurse zwischen 0,8383 GBP/€ und 0,8488 GBP/€ (Exchange Rate) gesichert. Zum 31. März 2022 wurden die Devisentermingeschäfte am Abschlussstichtag unter Verwendung der Forward Rates von 0,8467 GBP/€ zum beizulegenden Zeitwert mit T€ -10 abschließend bewertet und unter den sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Anzahl der Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der **Beschäftigten** betrug im Geschäftsjahr:

	2021/22 Anzahl	2020/21 Anzahl
Angestellte	898	892
Aushilfen und befristet Angestellte	63	64
	961	**956**

Sonstige finanzielle Verpflichtungen (§ 285 Nr. 3 und 3a HGB) und Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat für ihren Geschäftsbetrieb handelsübliche Miet- und Leasingverträge abgeschlossen. Die gesamte Verpflichtung aufgrund der derzeitigen Verträge beläuft sich bis zum Jahr 2027/28 auf T€ 22.835 (im Vorjahr bis zum Jahr 2026/27 auf T€ 23.162) und setzt sich wie folgt zusammen.

	2021/22 T€	2020/21 T€
Mietverträge (Büroräume, Lagerhallen)	20.967	21.135
Leasingverträge (Fuhrpark, EDV, Kopierer, Büromaschinen)	1.088	1.247
Sonstige Haftungsverhältnisse (Garantien)	780	780
	22.835	**23.162**

Das Risiko der Inanspruchnahme aus den sonstigen Haftungsverhältnissen (Garantien) wird als gering eingeschätzt, da umfangreiche Sanierungsmaßnahmen ergriffen wurden, die sich gegen das Eintreten des Garantiefalles richten.

Neben den dargelegten sonstigen finanziellen Verpflichtungen sowie Haftungsverhältnissen existieren keine außerbilanziellen Geschäfte, die für die Finanzlage der Gesellschaft von Bedeutung wären.

Die Mietverträge betreffen die Büro- und Geschäftsgebäude in Frankfurt am Main sowie weitere Büro- und Lagerflächen im In- und Ausland (Auslandsniederlassungen). Die Leasingverträge betreffen den Fuhrpark und bestimmte Büro- und Geschäftsausstattungen (Kopierer, Drucker). In allen Fällen handelt es sich um sog. Operating-Lease Verträge, die zu keiner Bilanzierung der Objekte bei der Gesellschaft führen. Der Vorteil dieser Verträge liegt in der geringeren Kapitalbindung im Vergleich zum Erwerb und im Wegfall des Verwertungsrisikos. Risiken könnten sich aus der Vertragslaufzeit ergeben, sofern die Objekte nicht mehr vollständig genutzt werden könnten, wofür es derzeit keine Anzeichen gibt.

Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das von dem Abschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2021/22 berechnete Gesamthonorar setzt sich wie folgt zusammen:

	2021/22	2020/21
	T€	T€
Abschlussprüfungsleistungen	173	183
Andere Bestätigungsleistungen	227	221
	400	404

Geschäftsführer war im Geschäftsjahr Herr Koji Miyake, Frankfurt am Main, (bis 16. Juli 2022).

Ab dem 16. Juli 2022 wurden Herr Stephan Bole, Morainvilliers/Frankreich, (Gesamtgeschäftsführung) und Herr Tsutomu Enoki, Frankfurt am Main, (Leiter Corporate Planning (Mitglied der Geschäftsführung)) zu Geschäftsführern bestellt.

Auf die Angabe der Bezüge wurde gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Mutterunternehmen und **Alleingesellschafterin** ist die Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan. Der Jahresabschluss der Gesellschaft wird in den **Konzernabschluss** dieser Gesellschaft einbezogen, die den Konzernabschluss für den größten und den kleinsten Kreis von Unternehmen aufstellt. Der Konzernabschluss der Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, wird auf der Plattform „EDINET Electronic Disclosure for Investors' NETwork" offengelegt.

Ausschüttungsgesperrte Beträge

Der zur Ausschüttung gesperrte Betrag im Sinne des § 268 Abs. 8 HGB und § 253 Abs. 6 HGB beläuft sich auf T€ 15.161 (Vorjahr T€ 11.129). Er setzt sich wie folgt zusammen:

	2021/22 T€	2020/21 T€
Unterschiedsbetrag nach § 253 Abs. 6 HGB	38	62
Aktive latente Steuern	15.123	11.067
	15.161	**11.129**

Es bestehen ausreichende Rücklagen und Gewinnvorträge, so dass die Ausschüttungssperre nicht greift.

Ereignisse nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Es sind keine Ereignisse nach dem Schluss des Geschäftsjahres zu berichten.

Signifikante Auswirkungen des Ukraine-Krieges auf unser Geschäft in Europa sind – mit Ausnahme des russischen Marktes, der für uns von untergeordneter Rolle ist – nicht erkennbar.

Ergebnisverwendungsvorschlag

Es wird vorgeschlagen, den Jahresüberschuss 2021/22 auf neue Rechnung vorzutragen.

Frankfurt am Main, den 12. Oktober 2022

Stephan Bole
Geschäftsführer

Tsutomu Enoki
Geschäftsführer

Original liegt vor

BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

An die Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main, – bestehend aus der Bilanz zum 31. März 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Nintendo of Europe GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 geprüft. Die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. März 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. April 2021 bis zum 31. März 2022 und

- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Lagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der oben genannten Erklärung zur Unternehmensführung.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für

unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die Erklärung zur Unternehmensführung nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote) als nicht inhaltlich geprüften Bestandteil des Lageberichts.

Unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Jahresabschluss, zu den inhaltlich geprüften Lageberichtsangaben oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentli-

chen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und

Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.

- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.

- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 12. Oktober 2022

PricewaterhouseCoopers GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Itsu Fujimura-Hendel
Wirtschaftsprüferin

ppa. Thomas Brüstlin
Wirtschaftsprüfer

PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
WIRTSCHAFTS-PRÜFUNGS-GESELLSCHAFT
SIEGEL
FRANKFURT AM MAIN

Original liegt vor

Leerseite aus bindetechnischen Gründen

Certified Translation from German

Short-Form Audit Report

Nintendo of Europe GmbH
Frankfurt am Main

Annual Financial Statements as of March 31, 2022
and Management Report for Financial Year 2021/22

INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT

pwc

Contents

Page

Management Report for Financial Year 2021/22 1

Annual Financial Statements for the Financial Year
from April 1, 2021 through March 31, 2022 1

1. Balance Sheet as of March 31, 2022 2
2. Income Statement for the Financial Year
   from April 1, 2021 through March 31, 2022 5
3. Notes to the Financial Statements for Financial Year 2021/22 7

INDEPENDANT AUDITOR'S REPORT 1

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Management Report for Financial Year 2021/22

1. Purpose of the Company and Business Activities

The Company is engaged in the pan-European sale of products in the entertainment electronics sector – these consist of hardware and software products (e.g. gaming consoles, portable gaming devices and home video games) from the Japanese parent company Nintendo Co., Ltd. (NCL), Kyoto/Japan.

Aside from its headquarters in Frankfurt am Main, the Company also has foreign branch establishments (Windsor/Great Britain, Milan/Italy, Olten/Switzerland, and Brunn am Gebirge/Austria).

In addition to the sale of digital games for its own account in the Nintendo eShop, the Company receives commission payments from the sale of digital games in the eShop.

In addition to the games developed by NCL, the Company sells licensed video games and software from third-party providers (so-called third-party software) for its own account.

2. Macroeconomic Situation in Europe and Development of the Industry

In reporting year 2021/2022, the European entertainment electronics market was again characterized by a marked competition among the vendors of portable and stationary gaming consoles and also other vendors of entertainment industry products. The products in both industry segments for video games (handhelds and gaming consoles) had to compete against a range of products from other vendors providing games on other platforms, e.g. on smartphones and tablets.

Nintendo's market share in the sale of consoles in the handheld segment as well as in the stationary segment in all European countries amounts to all in all between 40% and 50%.

In calendar year 2021, the gross domestic product within the EU increased markedly as compared with the level of the previous year and amounted to approx. +5.4% (previous year approx. -6.1%). Following the economic shutdown due to the consequences of the Corona crisis in financial year 2020/2021, general consumer behavior improved again in all European markets during our reporting year 2021/2022. In the video games industry segment, we continue to observe the trend that consumer buying behavior is changing strongly in favor of online providers. As regards video games, the technological development and the discontinuation of older hardware generations principally had a positive impact on the development of the industry in financial year 2021/22, in

particular in Western Europe. As before, video games for consoles are the most important source of sales in the industry.

Short product cycles, rapidly changing customer preferences and seasonal changes in demand patterns are the typical market environment with entertainment electronics. The majority of annual sales is generated at Christmas and Easter.

After the launch of the "Nintendo Switch" console on March 3, 2017, which combined the advantages of a home console with the advantages of a handheld, the Company has been able to successfully expand its target group extension strategy. Following the launch of the "Nintendo Switch Lite" product line in September 2019, the Company introduced the "Nintendo Switch OLED" range of products to the market in October 2021. Innovative software games such as "Mario Kart 8 Deluxe", "Super Mario 3D World", "Mario Party Superstars", "Animal Crossing: New Horizons" as well as "Ring Fit Adventure" were particularly successful in the expired financial year.

The Company was able to strongly enlarge its offers in the Nintendo eShop again. As regards the online area, the "Nintendo Switch Online" member service (online member service) was successfully launched in 2019. In the expired financial year 2021/22, the Company continued to develop its online segment, reporting sales from the eShop of €417.8 million (previous year: €397.5 million).

The sales revenue generated with the "amiibo figurines" and "amiibo cards", which can interact with various video games for "Nintendo Switch" and extend their functionality, amounted to €8.2 million and was thus slightly above the previous year's level of €7.9 million.

In line with expectations, sales revenue from the previous product line "New Nintendo 2DS/3DS XL" as well as from the older product generations "NES Classic Edition" and "Wii" and "Wii U", respectively, clearly fell short of the previous year's level.

As expected, the Company has not been able to generate the higher prior year results in the reporting year due to the Corona pandemic. However, the overall results reached a satisfactory level and were slightly above plan.

3. Development of the Company's Earnings

Business Development

The key financial indicators monitored by the Company are the development of sales revenue and earnings before taxes.

Compared to the previous year, sales revenue decreased by a total of €239.5 million to €3,030.9 million (7.3%; previous year: increase by 30.5%) but nevertheless exceeded expectations. The forecast for financial year 2021/22 amounted to €3,000 million. The preceding year 2020/21 had been marked by a "Corona boost" causing a clear increase in customer demand for our products within the context of the pandemic and the related lockdowns and thus a very positive effect on the sales figures of the past financial year 2020/21. This effect died down in financial year 2021/22 with the Corona pandemic subsiding so that any direct comparison with the previous year is only possible to a limited extent. The development of sales revenue in financial year 2021/22 was positively influenced by the Nintendo Switch OLED Model newly released in October 2021.

Applying the definition of sales revenue according to Section 277 (1) HGB, Group service income of €80.1 million (previous year: €58.6 million) has been reported in sales revenue.

Breakdown of Sales Revenue before Revenue Reductions by Product Groups

- Total "Nintendo Switch" sales revenue decreased by €315 million or 11.7%. Software sales declined by €40 million to €910 million, whereas hardware sales decreased by €258 million to €1,317 million.

- As expected, sales from the older console generations "Nintendo 2DS/3DS XL", "NES Classic Edition" as well as "Wii" and "Wii U", respectively, declined by €5 million to €6 million compared to the previous year.

- Compared with the previous year, the number of new software titles from third-party vendors released for Nintendo consoles increased in the reporting year. Sales revenue from licensed software (so-called "third party software") increased by €9 million to €169 million in financial year 2021/22.

- In financial year 2021/22, Nintendo generated sales from the downloading of digital games in the Nintendo eShop in the amount of €418 million (previous year: €397 million). Revenue from the online member service "Nintendo Switch Online" (introduced in March 2019) in the amount of €112 million (previous year: €92 million) is recorded in this area. Furthermore, Nintendo was able to make commission income from the sale of digital games in the eShop in the amount of €37 million (previous year: €47 million) in financial year 2021/22.

- Nintendo generated sales revenue in the amount of €80 million (previous year: €59 million) from the provision of services to other group companies.

Other operating income increased from €120.9 million by €112.1 million to €233.0 million owing to higher income from foreign currency translation.

The cost of materials decreased by €203.2 million from €2,758.7 million to €2,555.5 million. The decline in cost is directly related to the trend of decreased sales. In addition to this, repair and warranty costs decreased by €18.6 million to €16.4 million (53.3%) in the expired financial year. This item also included service expenses for software downloading within the Group in the amount of €276.7 million (previous year: €265.3 million) as well as temporary personnel in the amount of €15.8 million (previous year: €6.4 million). In the expired financial year, the inventory write-down of older product generations increased by €+26.8 million (previous year: €+14.9 million). The cost of materials ratio decreased slightly to 84.3% (previous year: 84.4%), which was mainly a result from the increased and less material-intensive online sales (downloads).

Gross earnings thus increased by 0.1 percentage points to 15.7% of sales as compared with the previous year (15.6%).

Personnel expenses rose by €2.1 million mainly due to bonus and salary increases and the increase in personnel by 5 to 961 employees in the expired financial year.

Other operating expenses increased from €399.4 million by €110.7 million to €510.1 million. This results mainly from an increase in expenses from foreign currency translation (€+109.4 million; previous year: by €+58.7 million).

Netted with exchange rate gains of €221.1 million, there is an exchange rate loss of €2.4 million (previous year: €-1.0 million).

In the foreign market Russia, the Company did not achieve its targets in financial year 2021/22. Due to probably permanent impairment as a result of the continuously negative outlook on the Russian market and the negative earnings situation, the book value of the long-term equity investment in Nintendo RU LLC remained fully written off in the reporting year (as unchanged to the prior year). No capital increase took place in the reporting year. Default risks from receivables from Nintendo RU have been taken into account by itemized valuation allowances.

In financial year 2021/22, the Company generated a positive result before taxes of €108.5 million, thus exceeding the expectations from the previous year's forecast which envisaged a result before taxes of €96.0 million. The positive development in the expired financial year is mainly attributable to the increase in sales of digital products in the Nintendo eShop.

4. Development of the Company's Net Assets and Financial Position

The balance sheet total decreased from a total of €1,659.5 million by €149.1 million or 9.0% to €1,510.4 million. On the assets side, inventories increased from €264.1 million by €128.6 million to €392.7 million. The main reason for this was a planned increase in the Nintendo Switch hardware inventories from €31.7 million by €187.7 million to €219.4 million. The inventory turnover

rate decreased from 9.7 to 7.8. In contrast to this, liquid funds decreased from €728.6 million by €247.3 million or 33.9% to €481.3 million. This decline results mainly from a profit distribution in the amount of €300.0 million to Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, in the reporting year.

As a consequence of decreased sales, there was a decline in trade receivables by €31.9 million to €122.6 million as well as in receivables from affiliated companies by €24.5 million to €371.3 million in financial year 2021/22. These items include a loan to Nintendo Co. Ltd., Japan, in the amount of €250.0 million due in June 2022, which was completely repaid by the shareholder in the new financial year 2022/23.

On the liabilities side, payables to affiliated companies rose by €35.0 million to €698.5 million due to increased purchases of services for software downloading within the Group for the Nintendo eShop. On the balance sheet date, customer advances received from affiliated companies in Europe, which are disclosed under payables to affiliated companies, amounted to €50.4 million (previous year: €60.0 million). At the same time, other provisions decreased by €3.8 million to €97.8 million, which is mainly due to a reduction of provisions for revenue reductions. Tax provisions include the provision amounts for the financial years 2021/22 and 2020/21 (previous year 2020/21).

As a result of increased sales regarding "Nintendo Switch Online" as well as increased sales of software titles with free-of charge content updates, deferred income increased by €28.4 million to €86.4 million. At the same time, prepaid expenses and deferred charges increased by €24.1 million to €67.4 million from the procurement of NSO and software contents.

The shareholders' equity decreased from €697 million by €225.4 million to €472.4 million in financial year 2021/22. The change results, on the one hand, from a profit distribution effected in November 2021 in the amount €300.0 million to Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, and on the other hand from the net income for the year in the amount of €74.5 million achieved in the financial year. The equity ratio decreased to 31.3% (previous year: 42.1%).

The Company's net assets and financial position continues to be stable. Liquid funds account for 31.9% of the balance sheet total (previous year: 43.9%) and secure the Company's financing at any time.

5. Staff Report

On average, the Company had 961 employees in the reporting year. Compared with the previous year, this is an increase by 5 employees.

The staff turnover rate was approx. 7.0% (previous year: 5.0%). The increase of 2.0 percentage points is mainly due to an increase in the software localization and translation area.

The works council of Nintendo of Europe GmbH was composed of 13 members in the reporting year.

6. Corporate Governance Statement

In accordance with the law governing equal participation of women and men in executive positions, the Company determined the percentage of women in the Company's management as well as for key positions below the management level in the past financial year. The status quo of the percentage share of women in management positions (0%) was set in the previous year and remained unchanged in the past financial year. The target figure for the percentage share of women at the relevant management levels of 8% fixed in 2016 was exceeded as of the balance sheet date (March 31, 2022), totaling 18%. The target figure of 8% remains unchanged.

7. Risks of Future Development and Risk Management

The key risk areas described below exist. The relevant departments monitor these risks carefully and report on them to the management on a regular basis.

The specified risks cannot be quantified but they are listed in the order of materiality according to the management's assessment, with the most material risk being listed first:

Competition-related activities

The launch of new products in the entertainment electronics industry which meet the customers' preferences better than Nintendo products is a material risk for the Company. Nintendo of Europe GmbH is entrusted with the following tasks:

- Monitoring and analysis of the development of the competitive environment in Europe
- Monitoring and assessment of technological developments in Europe

The results of these activities are reported regularly to the parent company Nintendo Co. Ltd., (NCL), Kyoto/Japan, which is responsible for the development of new products worldwide. The Company is responsible for the market launch of new products in Europe.

Change in customer requirements and trends

The existing product range of hardware and software also involves risks associated with the assessment of product life cycles and short-term changes in consumer trends. The Company is entrusted with the following tasks:

- Identification of changes in customer requirements in Europe
- Analysis of product demand and turnover ratios

There is a regular exchange of information with NCL to enable early recognition and implementation of customer requirements. Any potential change in customer requirements may result in a decline in demand and corresponding sales.

Inventory risks

The Company is responsible for the inventories and distribution to retailers and distributors in most of Europe. The Company analyzes individual inventory developments very precisely in order to minimize risks of excess inventories and potential write-down requirements caused by technological changes and by changes in customer requirements. In addition, hardware bundling enables the Company to minimize inventory risks.

Due to intensified sales activities in the software segment, the Company was able to reduce the inventories of old game generations.

Currency risks

The Company is responsible for distribution to retailers in Europe and bears part of the related currency risks which mainly result from fluctuations between the British Pound Sterling (GBP) and the Euro (EUR). The Company monitors these currency risks on a regular basis and pursues the goal of minimizing such currency fluctuations. The Company utilizes financial derivatives solely to minimize these currency risks and not for speculative purposes. Following the EU exit of Great Britain on January 31, 2020, the Company continues to expect currency fluctuations with the result that this hedging strategy may not always be pursued effectively.

In addition to this, a weakening of the euro in connection with the current inflation trend can be observed, which may also have an impact on the hedging strategy.

In financial year 2021/22, the Company hedged approx. half of the GBP volume outstanding with forward exchange transactions against currency fluctuations against the euro on a monthly basis. The monthly hedging transactions against currency fluctuations are monitored by the parent company of the Group. As of the balance sheet date, there were six GBP/EUR forward exchange transactions with maturities in June 2022 in order to hedge against currency fluctuations in the month of March 2022.

Sales development

The development of sales is marked by the main business seasons (Christmas and Easter) during the year. The Company counters these seasonal fluctuations by outsourcing of business processes to external providers enabling it to vary its expenses in certain business areas.

Currently, no delays in the production process of electronic devices due to component availability (primarily semiconductors) are recognizable. Nevertheless, delays cannot be excluded due to future shortages in supply.

Tax risks

Tax risks, especially risks with respect to double taxation, are to be avoided inter alia by means of active communication with the competent tax authorities. An application for the extension of an advance pricing agreement regarding the transfer prices of the parent company between Germany and Japan, as well as among Germany, Japan and the Netherlands, covering the period FY20/21 to FY25/26, was filed in 2019.

COVID-19

Delays in the supply chains to Europe related to the spread of the pandemic clearly decreased in the expired financial year. Nevertheless, future delivery delays in connection with the COVID-19 pandemic cannot be excluded.

Consumer behavior in Europe may also change in the future as a result of COVID-19. This may lead to a situation where Nintendo products cannot always be sold effectively via the distribution channels in place.

Ukraine war

In principle, we do not expect any material effects of the Ukraine war on our operative business. However, unexpected negative impacts on the demand behavior of our customers in Europe cannot be completely excluded due to the macroeconomic conditions.

Currently there are no material risks recognizable, in particular no risks which might jeopardize the Company's ability to continue as a going concern.

8. Opportunities of Future Development

The early recognition of new customer groups and the launch of new, innovative hardware, accessory and software products enable the Company to maintain and further expand its market position. Simultaneously with the parent company's successful launch of Nintendo games as an APP on the market, the Company attempts to expand its software games portfolio for consoles in order to cover the interest in a unique game event.

Furthermore, the Company will try to expand its digital business in the eShop area by means of the "Nintendo Switch Online" membership programme.

Moreover, the Company plans to extend its direct customer business and conclude new cooperation agreements with third-party suppliers in the next financial year (merchandising articles) to enhance the interest in Nintendo characters.

9. Forecast Report

According to the most recent ratings by the International Monetary Fund (IMF), dark and uncertain prospects for the global economy become apparent. Following a growth forecast for 2022 of 4.4% in January 2022, the IMF experts expect a global growth of only 3.2% for the current year and of 2.9% for 2023 in July 2022. For the Euro zone in particular, the IWF expects clearly lower growth rates in 2022. Growth of only 2.8% is assumed for Europe, growth of only 1.2% is expected for Germany according to current forecasts.

From the point of view of the IMF, the consequences of the war in Ukraine and the high prices for energy and raw materials due to it belong to the greatest risks. The war burdens the global economy which has not yet recovered from the Corona pandemic. Many countries should actually reduce their debt, which has increased in the pandemic, while helping poorer households with high food and energy prices.

The Company assumes that, compared with financial year 2021/22, the macroeconomic situation in Europe will aggravate in the next 12 months. At the same time, new opportunities arise in the digital trade segment, as for example through the European "My Nintendo Store" online shop opened in July/August 2022 to further expand the software downloading business and enable online trading with hardware products.

In financial year 2022/23, too, Nintendo of Europe GmbH expects an increase in price pressure due to the range of games available on other platforms. At the same time, competitive pressure in the hardware segment is expected to intensify due to the competitors' activities in the console market.

The Company expected sales of €3.0 billion and earnings before taxes of €96 million for financial year 2021/22. The positive deviation from the earnings before taxes actually achieved was mainly due to revenue from download sales of digital games in the Nintendo eShop associated with lower cost of sales as compared to other products.

Against the backdrop of the downturn in overall economic development in our target markets Europe and Germany, the Company expects a slight decrease in sales from €3.0 billion to €2.8 billion for financial year 2022/23. The launch of new, innovative software products, such as "Nintendo Switch Sports", "Mario Strikers Battle League Football", "Kirby and the Forgotten Land" and "Pokemon Legends Arceus", as well as of new hardware bundles in the European market allows to forecast positive business results. Furthermore, the Company plans to increase its sales from online sales from the new "My Nintendo Store" as compared with the expired financial year.

In the next financial year, the Company does not plan to increase marketing expenses significantly as compared to financial year 2021/22. However, the Company will continue to conduct targeted marketing campaigns in order to expand the group of active video gamers in Europe and also

further expand the presence of Nintendo in the market as well as in the eShop. In the next financial year, the Company does not expect any significant increase in intragroup transfer prices.

With reduced sales and no material change in marketing expenses and in inventory write-downs for older product generations, a decrease in earnings before taxes of €108.5 million in the expired financial year to earnings before taxes of €74.0 million is envisaged.

Frankfurt am Main, October 12, 2022

The Management Directors

Annual Financial Statements for the Financial Year
from April 1, 2021 through March 31, 2022

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Balance Sheet as of March 31, 2022

Assets

	03/31/2022	03/31/2021
	€	€
A. Fixed assets		
I. Intangible assets		
Purchased IT software	9.042.879,72	11.428.192,71
II. Tangible assets		
1. Buildings on leasehold land	1.549.797,04	1.775.753,51
2. Technical equipment and machinery	412.878,52	648.877,63
3. Operating and office equipment	4.319.194,82	4.841.979,66
4. Prepayments and construction in process	5.830,00	0,00
	6.287.700,38	7.266.610,80
III. Financial assets		
Shares in affiliated companies	19.573.889,35	19.573.889,35
	34.904.469,45	**38.268.692,86**
B. Current assets		
I. Inventories		
Merchandise	392.660.049,65	264.140.294,56
II. Receivables and other assets		
1. Trade receivables	122.613.688,08	154.528.029,41
2. Receivables from affiliated companies (of which from the shareholder: €282,816,996,52; previous year: T€280,138)	371.306.129,85	395.789.064,78
3. Other assets	25.026.039,76	23.793.820,95
	518.945.857,69	574.110.915,14
III. Cash on hand and bank balances	481.335.992,20	728.566.632,77
	1.392.941.899,54	**1.566.817.842,47**
C. Prepaid expenses and deferred charges	**67.382.872,87**	**43.339.524,65**
D. Deferred tax assets	**15.123.041,87**	**11.066.964,89**
	1.510.352.283,73	**1.659.493.024,87**

Shareholders' Equity and Liabilities

	03/31/2022
	€
A. Shareholders' equity	
I. Subscribed capital	30.000.000,00
II. Capital reserves	45.500.000,00
III. Revenue reserves	4.188.550,03
IV. Unappropriated retained earnings brought forward	318.238.697,54
V. Net income for the year	74.529.730,02
	472.456.977,59
B. Provisions	
1. Provisions for pensions	1.478.070,00
2. Tax provisions	36.645.283,32
3. Other provisions	97.801.743,54
	135.925.096,86
C. Liabilities	
1. Customer advances	54.121.453,86
2. Trade payables	11.850.784,01
3. Payables to affiliated companies (of which to the shareholder: €638,844,038.44; previous year: T€594,345)	698.535.108,43
4. Other liabilities (of which from taxes: €45,390,205.51; prev. year: T€41,290) (of which social security payables: €40,528.51; previous year: T€40)	51.019.911,07
	815.527.257,37
D. Deferred income	**86.442.951,91**
	1.510.352.283,73

03/31/2021
€
30.000.000,00
45.500.000,00
4.188.550,03
518.304.863,75
99.933.833,79
697..927.247,57
1.548.026,00
16.910.153,40
101.589.421,32
120.047.600,72
44.715.670,75
22.831.208,32
663.517.419,58
52.451.608,36
783.515.907,01
58.002.269,57
1.659.493.024,87

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Income Statement for the Financial Year from April 1, 2021 through March 31, 2022

	2021/22		2020/21
	€	€	T€
1. Sales revenue		3.030.904.915,16	3.270.396
2. Other operating income		232.980.988,32	120.876
		3.263.885.903,48	3.391.272
3. Cost of materials			
a) Cost of merchandise	-2.263.080.562,09		-2.487.005
b) Cost of purchased services	-292.428.969,38		-271.708
		-2.555.509.531,47	
4. Personnel expenses			
a) Wages and salaries	-70.011.144,59		-68.419
b) Social security and pension benefits (of which relating to pensions: €-97,504.12; previous year: T€-110)	-11.997.646,10		-11.493
		-82.008.790,69	
5. Amortization and depreciation of intangible and tangible fixed assets		-8.139.409,68	-8.089
6. Other operating expenses		-510.073.307,78	-399.371
		108.154.863,86	145.187
7. Other interest and similar income (of which from affiliated companies: €10,729.18; previous year: T€70)		1.077.594,58	443
8. Interest and similar expenses (of which to affiliated companies: €-50,694.46; previous year: T€-30)		-776.216,52	-338
9. Earnings before taxes		**108.456.241,92**	**145.292**
10. Taxes on income		-33.699.766,11	-45.149
11. Earnings after taxes		**74.756.475,81**	**100.143**
12. Other taxes		-226.745,79	-209
13. Net income for the year		**74.529.730,02**	**99.934**

Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Notes to the Financial Statements for Financial Year 2021/22

I. Accounting and Valuation Principles and Notes to the Balance Sheet

General information

Nintendo of Europe GmbH has its registered office in Frankfurt am Main and is registered in the Commercial Register of the Frankfurt am Main Local Court (HRB No.101840).

Nintendo of Europe GmbH is a large corporation within the meaning of Section 267 HGB. The annual financial statements are prepared in accordance with the accounting regulations of the German Commercial Code (HGB) for corporations, with due consideration being given to the German Limited Liability Companies Act (GmbHG).

The income statement has been prepared in accordance with the type-of-expenditure format pursuant to Section 275 (2) HGB.

The annual financial statements have been prepared on the basis of the going-concern assumption.

The accounting and valuation methods are basically unchanged.

For the sake of clarity, the layout of the income statement has been expanded to include the subtotal "Earnings before taxes".

Fixed Assets

Fixed assets have been stated at acquisition cost. Prepayments are reported at their nominal amount. Depreciable fixed assets are subject to straight-line depreciation over their assumed useful lives (3 to 23 years), pro rata temporis in the year of acquisition.

Asset category	Useful life in years
Buildings	3-10
Technical equipment and machinery	2-14
Operating and office equipment	3-23
Purchased IT software	3 - 5

- **Low-value assets** are fully written off in the year of addition and stated as disposals. Assets with acquisition cost of between €250 and €1,000 are considered to be low-value. Assets with acquisition cost below €250 are not capitalized but recognized as other operating expense in the income statement. The respective impact on the Company's net assets and results of operations is insignificant.

- **Irregular depreciation** of intangible fixed assets and tangible fixed assets is effected in the event of an impairment that is expected to be permanent. In addition, irregular write-downs of financial assets are also made in the case of non-permanent impairments.

- **Financial assets** concern a 100% long-term equity investment in Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spain, as well as a 99.9% long-term equity investment in Nintendo RU LLC, Moscow/Russian Federation. The net income for the year 2021/22 of Nintendo Ibérica S.A.U. amounts to T€7,122; after taking this net income for the year into account, the shareholders' equity as of March 31, 2022 amounted to T€142,269. As in the previous year, the long-term equity investment was valued at T€19.574 as of March 31, 2022. The net income for the year of Nintendo RU LLC amounts to T€1,245 as of December 31, 2021. After considering this net income for the year, the shareholders' equity as of December 31, 2021 amounted to T€2,031. The financial year of Nintendo RU LLC corresponds to the calendar year. Due to extended loss periods in previous years, the long-term equity investment was valued at T€0 as of March 31, 2022 (previous year: T€0).

The breakdown and development of fixed assets in financial year 2021/22 are shown in detail in the following **fixed-asset movement schedule**.

Fixed-Asset Movement Schedule for Financial Year 2021/22

	Cost				
	04/01/2021	Additions	Disposals	Retransfers	03/31/2022
	€	€	€	€	€
Intangible assets					
IT software	33.578.715,26	3.203.969,12	-940.507,53		35.842.176,85
	33.578.715,26	3.203.969,12	-940.507,53	0,00	35.842.176,85
Tangible assets					
Buildings on leasehold land	3.206.870,89	495,87	0,00	0,00	3.207.366,76
Technical equipment and machinery	7.569.673,95	18.137,20	0,00	0,00	7.587.811,15
Operating and office equipment	24.961.015,53	1.637.090,05	-7.693.614,57	4.180,09	18.908.671,10
Prepayments and construction in process	0,00	10.010,09	0,00	-4.180,09	5.830,00
	35.737.560,37	1.665.733,21	-7.693.614,57	0,00	29.709.679,01
Financial assets					
Shares in affiliated companies	30.776.218,10	0,00	0,00	0,00	30.776.218,10
	100.092.493,73	**4.869.702,33**	**-8.634.122,10**	**0,00**	**96.328.073,96**

Accumulated amortization/depreciation				Book values	
04/01/2021	Additions	Disposals	03/31/2022	03/31/2022	03/31/2021
€	€	€	€	€	€
-22.150.522,55	-5.556.852,93	908.078,35	-26.799.297,13	9.042.879,72	11.428.192,71
-22.150.522,55	-5.556.852,93	908.078,35	-26.799.297,13	9.042.879,72	11.428.192,71
-1.431.117,38	-226.452,34	0,00	-1.657.569,72	1.549.797,04	1.775.753,51
-6.920.796,32	-254.136,31	0,00	-7.174.932,63	412.878,52	648.877,63
-20.119.035,87	-2.101.968,10	7.631.527,69	-14.589.476,28	4.319.194,82	4.841.979,66
0,00	0,00	0,00	0,00	5.830,00	0,00
-28.470.949,57	-2.582.556,75	7.631.527,69	-23.421.978,63	6.287.700,38	7.266.610,80
-11.202.328,75	0,00	0,00	-11.202.328,75	19.573.889,35	19.573.889,35
-61.823.800,87	**-8.139.409,68**	**8.539.606,04**	**-61.423.604,51**	**34.904.469,45**	**38.268.692,86**

Inventories

- Inventories have been valued at acquisition cost plus incidental acquisition cost, as well as costs from assembling and packaging. Inventories being phased out, slow-moving, faulty or damaged have been written down to their lower fair value as of the balance sheet (principle of loss-free valuation); the lower-of-cost-or-market principle has been complied with.

Receivables and other assets

Receivables and other assets are stated at their nominal value or their lower fair value at the balance sheet date. All identifiable risks are taken into account by adequate valuation allowances.

- With **trade receivables**, a general valuation allowance on net receivables in the amount of T€83 (previous year: T€169) has been set up in addition to an itemized valuation allowance (T€38; previous year: T€0).

- **Receivables from affiliated companies** result from supplies and services and financial receivables relating, inter alia, to the shareholder, Nintendo Co., Ltd., and the group companies:

  - Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, shareholder, (T€282,817 (of which short-term loan: T€250,000); previous year: T€280,138, of which short-term loan: T€ 250,000))
  - Nintendo France S.A.R.L., Paris/France, (T€46,282; previous year: T€67,459)
  - Nintendo Benelux B.V., Nieuwegein/Netherlands, (T€17,231; previous year: T€20,122)
  - Nintendo Australia Pty. Ltd., Scoresby, Victoria/Australia (T€740; previous year: T€493)
  - Subsidiary Nintendo RU LLC, Moscow/Russian Federation (T€6,404; previous year: T€7,624)
  - Subsidiary Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spain (T€23,796; previous year: T€27,577).

  A valuation allowance in the amount of T€5,964 (previous year: T€7,624) as of March 31, 2022 was recognized for the receivables from the subsidiary Nintendo RU LLC.

- **Other assets** relate mainly to input tax credits (T€20,542; previous year: T€17,802) and receivables from overpaid income tax (T€44; previous year: T€986). Other major items are in particular media and downpayments for games ordered (T€2,417; previous year: T€3,017) and rental and customs deposits (T€431; previous year: T€432).

- As in the previous year, all receivables and other assets are due within one year.

Liquid funds

- Liquid funds (cash on hand and bank balances) are denominated in EUR, GBP, and CHF as well as in PLN and are stated at nominal values. Credit balances in foreign currencies have been recognized at the mean spot rate of exchange as of the balance sheet date.

Prepaid expenses and deferred charges

- The increase in prepaid expenses and deferred charges of T€24,043 from T€43,340 to T€67,383 in the reporting period is mainly due to an increase in Nintendo Switch Online agreements with end consumers as well as to the launch of free-of-charge content updates for games. This item shows mainly cost of materials representing expenses in the following period because the corresponding sales revenue is carried in the balance sheet as deferred income.

Deferred tax assets

- The option contained in Section 274 (1) Clause 2 HGB has been used to set up an item for deferred tax assets in the amount of T€15,123 (previous year: T€11,067).

- Deferred taxes are recognized in relation to the differences between the figures shown on the commercial balance sheet and the balance sheet for tax purposes, provided that such differences will probably reverse in subsequent financial years. Deferred tax assets refer to valuation differences in low-value fixed assets, inventories and provisions in the amount of T€15,123 (previous year: T€11,067). Deferred tax liabilities were not to be recognized as of the balance sheet date (previous year: T€0).

- The calculation of deferred taxes on differences between the figures shown on the commercial balance sheet and the balance sheet for tax purposes is based on an effective tax rate of 31.9% (15.8% for corporate income tax including solidarity surcharge, 16.1% for trade tax) which will probably be applicable at the time when the differences reverse. The trade tax rate is based on the trade tax rate of assessment of 460.0%.

- The amount of deferred tax assets is subject to a potential pay-out restriction.

Shareholders' equity

Shareholders' equity is stated at nominal value.

- Compared with the previous year, the shareholders' equity decreased from T€697,927 to T€472,457. The change results, on the one hand, from a profit distribution to the shareholder

in the amount of T€300,000 and, on the other hand, from the net income for financial year 2021/22 in the amount of T€74,530.

- The other revenue reserves relate to other revenue reserves.

Provisions

Any identifiable risks and contingent liabilities have adequately been taken into account in the establishment of provisions. Provisions have been stated at the settlement amount required according to reasonable commercial assessment. Other provisions with a residual term of more than one year are discounted using the average market interest rate of the past seven financial years corresponding to their residual term.

- The **provision for pension obligations** relates to a commitment given to a former managing director in financial year 1997/98 and has been determined on the basis of an actuarial calculation using the projected unit credit method, taking the 2018 G Life Expectancy Tables by Prof. Dr. Heubeck into account. The provision for pensions has been discounted on a lump-sum basis using the average market interest rate of the past ten years as published by Deutsche Bundesbank (German Federal Bank) resulting from an assumed residual term of 10 years (Section 253 (2) Clause 2 HGB).This interest rate amounts to 1.81% p.a. (previous year: 2.19% p.a.). An annual pension increase of 1.5% p.a. has been assumed for the provision.

  The determination of the provision for pensions using the average market interest rate of the past seven years (1.35% p.a.) results in a difference of T€38 compared with the pension provision recognized on the balance sheet. As regards this amount, the regulations on the payout restriction have to be observed.

- **Tax provisions** relate to corporate income tax and trade tax for the current financial year (T€17,614; previous year: T€16,491). Tax provisions in the amount of T€19,031 (previous year: T€419) exist for previous years.

- **Other provisions** refer mainly to credit notes to customers, guarantee obligations, bonuses and discounts totaling T€54,771 (previous year: T€61,118), personnel expenses in the amount of T€11,959 (previous year: T€12,238), and for invoices not yet received including subsidies towards advertising costs in the amount of T€30,905 (previous year: T€28,234).

Liabilities

Except for the following balance sheet item, liabilities recognized at their settlement amount are falling due within one year and, as in the previous year, they are not secured by liens or similar rights:

Liabilities with a residual term of more than one year in the amount of T€2,716 are reported in other liabilities; thereof due after more than 5 years: T€1,134 (previous year: due after more than one year: T€3,178; of which after more than 5 years: T€1,493).

- **Payables to affiliated companies** include mainly trade payables to the shareholder, Nintendo Co., Ltd., and the group companies:

  - Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, shareholder, (T€638,844; previous year: T€594,345)
  - Nintendo of America Inc., Redmond, Washington/USA (T€1,636; previous year: T€541)
  - Nintendo France S.A.R.L., Paris/France (T€4,231; previous year: T€5,085)
  - Nintendo Benelux B.V., Nieuwegein/Netherlands (T€1,410; previous year: T€1,211)
  - Subsidiary Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spain (T€1,736; previous year: T€1,769)
  - Subsidiary Nintendo RU LLC, Moscow/Russian Federation (T€243; previous year: T€566).

  Moreover, **payables to affiliated companies** include customer advances from group companies (T€50,435; previous year: T€60,000):

  - Nintendo France S.A.R.L., Paris/France (T€27,994; previous year: T€31,885)
  - Nintendo Benelux B.V., Nieuwegein/Netherlands (T€10,955; previous year T€10,832)
  - Subsidiary Nintendo Ibérica S.A.U., Madrid/Spain (T€11,486; previous year: T€17,283).

  The admissible offsetting of receivables from and payables to affiliated companies has not been applied, with the respective disclosure being made on an unnetted basis. Customer advances have been stated at their nominal amount.

- **Other liabilities** include the unrealized losses from financial derivatives in the amount of T€10 which are not yet due (GBP forward exchange transactions as a hedge against fluctuations in exchange rates) (previous year: T€1,050).

Deferred income

Under this item, proceeds in the amount of T€86,443 (previous year: T€58,002) from the "Nintendo Switch Online" online member service as well as free-of-charge content updates for games have been deferred insofar as they represent income which will be received in periods after the balance sheet date.

Foreign currency translation

Business transactions in foreign currency are, as a rule, recorded at the historical rate as of the date of initial recognition. During the course of the year, transactions are recognized using the daily mean spot exchange rate. Balance sheet items are measured as of the balance sheet date as follows:

Short-term receivables in foreign currencies (residual term of one year or less) as well as liquid funds or short-term assets in foreign currencies are translated using the mean spot exchange rate at the balance sheet date.

Short-term liabilities in foreign currencies (residual term of one year or less) are translated using the mean spot exchange rate at the balance sheet date.

II. Notes to the Income Statement

Sales revenue

Breakdown of sales revenue by product groups in the financial year:

2021/2022:

Product group	Units		Revenue	
		%	T€	%
Nintendo Switch hardware	6.385.066	13,5	1.317.118	54,8
Nintendo Switch accessories	4.665.505	9,9	155.257	6,5
Nintendo Switch software	29.086.030	61,5	910.388	37,9
Nintendo 2DS/3DS hardware & software	314.457	0,7	5.491	0,2
Wii / Wii U hardware & software	4.962	0,0	56	0,0
NES Classic Mini hardware & accessories	18.778	0,0	51	0,0
amiibo products	2.418.308	5,1	8.162	0,3
Other (mainly toys, intermediate products)	4.379.711	9,3	6.964	0,3
	47.272.817	**100,0**	**2.403.488**	**100,0**

2020/2021:

Product group	Units		Revenue	
		%	T€	%
Nintendo Switch hardware	8.648.531	18,6	1.574.864	57,8
Nintendo Switch accessories	4.776.020	10,3	172.974	6,3
Nintendo Switch software	29.969.098	64,4	949.898	34,9
Nintendo 2DS/3DS hardware & software	834.818	1,8	9.131	0,3
Wii / Wii U hardware & software	150.722	0,3	1.758	0,1
NES Classic Mini hardware & accessories	21.250	0,0	64	0,0
amiibo products	1.331.108	2,9	7.865	0,3
Other (mainly toys, intermediate products)	814.578	1,8	7.861	0,2
	46.546.125	**100,0**	**2.724.415**	**100,0**

	2021/22	2020/21
	T€	T€
Product revenue according to above table	2.403.488	2.724.415
Revenue from licensee business	169.472	160.247
Revenue from software downloading (Nintendo eShop)	417.835	397.462
eShop commission revenue	37.316	47.198
eCommerce & Nintendo IP license revenue	32.082	4.820
Services (mainly within the Nintendo Group)	80.123	58.596
Other revenue	2.567	5.514
Less revenue reductions/adjustments:		
Bonuses & discounts	-84.897	-98.349
Discounts in the eShop	-27.520	-29.135
Price adjustments/credit notes	438	-372
Sales revenue	**3.030.904**	**3.270.396**

Breakdown by geographical characteristics:

	2021/22			2020/21		
	Sales	Revenue reductions	Net	Sales	Revenue reductions	Net
	€ million	€ million	€ million	€ million	€ million	€ million
Afiliated companies (mainly Europe)	814,8	0,0	**814,8**	876,5	0,0	**876,5**
Foreign markets UK & Ireland	514,2	-46,6	**467,6**	691,4	-56,4	**635,0**
Germany	594,9	-29,7	**565,2**	580,5	-30,1	**550,4**
Foreign markets Italy	181,4	-5,9	**175,5**	205,5	-7,3	**198,2**
Foreign markets Switzerland & Austria	84,2	-4,0	**80,2**	94,6	-4,6	**90,0**
Other foreign countries (mainly distributors in Europe)	214,0	1,7	**215,7**	275,6	0,0	**275,6**
Subtotal	**2.403,5**	**-84,5**	**2.319,0**	**2.724,1**	**-98,4**	**2.625,7**
Revenue from software downloading (Nintendo eShop)	417,8	-27,5	**390,3**	397,5	-29,1	**368,4**
Subtotal	**2.821,3**	**-112,0**	**2.709,3**	**3.121,6**	**-127,5**	**2.994,1**
Services (mainly within the Nintendo Group)			**80,1**			**58,6**
Licensed software (mainly Europe)			**169,5**			**160,2**
Revenue eCommerce & Nintendo IP licenses			**32,1**			**4,8**
eShop revenue commissions			**37,3**			**47,2**
Other revenue (mainly from repair and display sales)			**2,6**			**5,5**
			3.030,9			**3.270,4**

Income from intragroup services in the total amount of T€80,123 (previous year: T€58,596) has been stated in sales revenue. This refers to income from a group allocation procedure in the amount of T€30,861 (previous year: T€25,552), advertising and trade fair costs charged on (T€1,823; previous year: T€2,524) as well as operating and other expenses charged on (T€47,439; previous year: T€30,521).

Other operating income (T€232,981; previous year: T€120,876) concern mainly exchange gains from currency translation, i.e. primarily GBP exchange gains (T€221,109; previous year: T€113,115), income from claims for damages (T€10,517; previous year: T€0), insurance reimbursements (T€125; previous year: T€2,063), and income unrelated to the accounting period of T€140 (previous year: T€5,698) - from the reversal of provisions in the amount of T€140 (previous year: T€3,452).

Cost of materials

The **cost of merchandise** amounts to €2,263.1 million (previous year: €2,487.0 million) and relates mainly to merchandise purchased from NCL.

The **cost of purchased services** amounts to €292.4 million (previous year: €271.7 million).

Purchased services consist mainly of the purchase of digital download codes (eShop) and the purchase of product localization services ("leased personnel") charged on to NCL.

Other operating expenses

- Due to the invoicing process in British Pound Sterling (GBP) for the UK market, exchange losses of T€223,519 (previous year: T€114,095) were incurred as a result of the development of the GBP in financial year 2021/22, which losses are stated as other operating expenses. GBP exchange gains of T€221,109 (previous year: T€113,115) are shown in other operating income.

- **Expenses unrelated to the accounting period** of T€185 (previous year: T€143) are included in this item.

Other interest and similar income includes interest income from affiliated companies in the amount of T€11 (previous year: T€70).

Interest and similar expenses include expenses from the compounding of long-term provisions in the amount of T€17 (previous year: T€10). Interest expenses to affiliated companies in the amount of T€51 (previous year: T€30) are presented in this item.

Taxes on income decreased by T€11,449 from T€45,149 to T€33,700, mainly due to the reduced results for the year. This item also includes income from the increase in deferred tax assets (T€4,056; previous year: T€2,752). The taxes on income comprise expenses unrelated to the accounting period of T€2,540 (previous year: T€409).

III. Other Disclosures

Derivative financial instruments

Risks from exchange rate fluctuations between the EUR and the GBP have been borne by the Company in transactions with British dealers. In some cases, these risks were hedged via currency-related deals in the form of forward exchange transactions. As of March 31, 2022, there are six GBP/EUR forward exchange transactions in the total amount of GBP28.9 million. In this way, exchange rates between 0.8383 GBP/€ and 0.8488 GBP/€ have been hedged. Using forward rates of 0.8467 GBP/€ at the balance sheet date, the forward exchange transactions were finally measured at their fair value of T€-10 and reported in other liabilities as of March 31, 2022.

Number of employees

The average number of **employees** in the financial year was as follows:

	2021/22 Number	2020/21 Number
Salaried employees	898	892
Temporary staff and short-term employees	63	64
	961	**956**

Other financial obligations (Section 285 No. 3 and 3a HGB) and contingencies

The Company has concluded standard rental and lease agreements for its business. The total obligation arising from the current agreements until 2027/28 amounts to T€22,835 (previous year until 2026/27: T€23,162) and is composed as follows.

	2021/22 T€	2020/21 T€
Rental and lease agreements (office space, warehouses)	20.967	21.135
Lease agreements (vehicle fleet, IT, copiers, office machines)	1.088	1.247
Other contingencies (guarantees)	780	780
	22.835	**23.162**

The risk of recourse from other contingencies (guarantees) is considered to be low as substantial restructuring measures have been taken in order to avoid the occurrence of a guarantee claim.

Aside from the other financial obligations and contingencies detailed above, there are no off-balance-sheet transactions which would be significant for the Company's financial position.

The rental agreements concern office and business premises in Frankfurt am Main as well as other office and storage facilities in Germany and abroad (foreign branch establishments). The lease agreements relate to the vehicle fleet and certain office and business equipment (copiers, printers). In all cases, the agreements are operating leases that do not result in the Company recognizing the assets on its balance sheet. The advantage of these agreements is that they tie up a lower amount of capital than an acquisition as well as the fact that there is no realization risk. Risks might result from the term of the agreement if the assets can no longer be fully utilized; however, there are no signs of this at present.

Total auditor's fees

The total fee charged by the auditor of the annual financial statements for financial year 2021/22 is composed as follows:

	2021/22	2020/21
	T€	T€
Audit services	173	183
Other attestation services	227	221
	400	404

In the financial year, Mr. Koji Miyake, Frankfurt am Main, was the Company's **managing director** (until July 16, 2022).

As from July 16, 2022, Messrs. Stephan Bole, Morainvilliers/France (General Management), and Tsutomu Enoki, Frankfurt am Main (head of Corporate Planning (Member of the Management)), were appointed managing directors.

Information on management remuneration has been omitted in accordance with Section 286 (4) HGB.

Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, is the parent company and **sole shareholder** of the Company. The annual financial statements of the Company are included in the **consolidated financial statements** of the parent company, which prepares the consolidated financial statements for the largest and the smallest group of consolidated companies. The consolidated financial statements of Nintendo Co., Ltd., Kyoto/Japan, are disclosed on the "EDINET Electronic Disclosure for Investors' NETwork" platform.

Amounts subject to pay-out restrictions

The amount subject to a pay-out restriction within the meaning of Section 268 (8) HGB and Section 253 (6) HGB is T€15,161 (previous year: T€11,129). It is composed as follows:

	2021/22 T€	2020/21 T€
Difference in accordance with Section 253 (6) HGB	38	62
Deferred tax assets	15.123	11.067
	15.161	**11.129**

Sufficient reserves and unappropriated retained earnings brought forward exist, so that the payout restriction is not effective.

Events after the end of the financial year

There are no events after the end of the financial year which would have to be reported.

With the exception of the Russian market, which is of secondary importance to us, there are no noticeable significant effects of the war in Ukraine on our business in Europe.

Proposed appropriation of earnings

It is proposed to carry the net income for the year 2021/22 forward to new account.

Frankfurt am Main, October 12, 2022

Stephan Bole
Managing Director

Tsutomu Enoki
Managing Director

INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT

To Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main

Audit Opinions

We have audited the annual financial statements of Nintendo of Europe GmbH, Frankfurt am Main, which comprise the balance sheet as at March 31, 2022, and the statement of profit and loss for the financial year from April 1, 2021, to March 31, 2022, and the notes to the financial statements, including the recognition and measurement policies presented therein. In addition, we have audited the management report of Nintendo of Europe GmbH for the financial year from April 1, 2021, to March 31, 2022. In accordance with the German legal requirements, we have not audited the content of the statement on corporate governance pursuant to Section 289 et seq. (4) HGB [Handelsgesetzbuch: German Commercial Code] (disclosures on the quota for women on executive boards).

In our opinion, on the basis of the knowledge obtained in the audit,

- the accompanying annual financial statements comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law and give a true and fair view of the assets, liabilities and financial position of the Company as at March 31, 2022 and of its financial performance for the financial year from April 1, 2021, to March 31, 2022, in compliance with German Legally Required Accounting Principles, and

- the accompanying management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position. In all material respects, this management report is consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development. Our audit opinion on the management report does not cover the content of the statement on corporate governance referred to above.

Pursuant to Section 322 (3) Clause 1 HGB, we declare that our audit has not led to any reservations relating to the legal compliance of the annual financial statements and of the management report.

Basis for the Audit Opinions

We conducted our audit of the annual financial statements and of the management report in accordance with Section 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer [Institute of Public Auditors in Germany] (IDW). Our responsibilities under those requirements and principles are further described in the "Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report" section of our auditor's report. We are independent of the Company in accordance with the requirements of German commercial and professional law, and we

have fulfilled our other German professional responsibilities in accordance with these requirements. We believe that the audit evidence we have obtained is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Other Information

The executive directors are responsible for the other information. The other information comprises the statement on corporate governance pursuant to Section 289 et seq. (4) HGB (disclosures on the quota for women on executive boards).

Our audit opinions on the annual financial statements and on the management report do not cover the other information, and consequently we do not express an audit opinion or any other form of assurance conclusion thereon.

In connection with our audit, our responsibility is to read the other information and, in so doing, to consider whether the other information

- is materially inconsistent with the annual financial statements, with the management report or our knowledge obtained in the audit, or
- otherwise appears to be materially misstated.

Responsibilities of the Executive Directors for the Annual Financial Statements and the Management Report

The executive directors are responsible for the preparation of the annual financial statements that comply, in all material respects, with the requirements of German commercial law, and that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles. In addition, the executive directors are responsible for such internal control as they, in accordance with German Legally Required Accounting Principles, have determined necessary to enable the preparation of annual financial statements that are free from material misstatement, whether due to fraud or error.

In preparing the annual financial statements, the executive directors are responsible for assessing the Company's ability to continue as a going concern. They also have the responsibility for disclosing, as applicable, matters related to going concern. In addition, they are responsible for financial reporting based on the going concern basis of accounting, provided no actual or legal circumstances conflict therewith.

Furthermore, the executive directors are responsible for the preparation of the management report that as a whole provides an appropriate view of the Company's position and is, in all material respects, consistent with the annual financial statements, complies with German legal requirements, and appropriately presents the opportunities and risks of future development. In addition, the executive directors are responsible for such arrangements and measures (systems) as they have considered necessary to enable the preparation of a management report that is in accordance with the applicable German legal requirements, and to be able to provide sufficient appropriate evidence for the assertions in the management report.

Auditor's Responsibilities for the Audit of the Annual Financial Statements and of the Management Report

Our objectives are to obtain reasonable assurance about whether the annual financial statements as a whole are free from material misstatement, whether due to fraud or error, and whether the management report as a whole provides an appropriate view of the Company's position and, in all material respects, is consistent with the annual financial statements and the knowledge obtained in the audit, complies with the German legal requirements and appropriately presents the opportunities and risks of future development, as well as to issue an auditor's report that includes our audit opinions on the annual financial statements and on the management report.

Reasonable assurance is a high level of assurance, but is not a guarantee that an audit conducted in accordance with Section 317 HGB and in compliance with German Generally Accepted Standards for Financial Statement Audits promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) will always detect a material misstatement. Misstatements can arise from fraud or error and are considered material if, individually or in the aggregate, they could reasonably be expected to influence the economic decisions of users taken on the basis of these annual financial statements and this management report.

We exercise professional judgment and maintain professional skepticism throughout the audit. We also:

- Identify and assess the risks of material misstatement of the annual financial statements and of the management report, whether due to fraud or error, design and perform audit procedures responsive to those risks, and obtain audit evidence that is sufficient and appropriate to provide a basis for our audit opinions. The risk of not detecting a material misstatement resulting from fraud is higher than for one resulting from error, as fraud may involve collusion, forgery, intentional omissions, misrepresentations, or the override of internal controls.
- Obtain an understanding of internal control relevant to the audit of the annual financial statements and of arrangements and measures (systems) relevant to the audit of the management report in order to design audit procedures that are appropriate in the circumstances, but not for the purpose of expressing an audit opinion on the effectiveness of these systems of the Company.

- Evaluate the appropriateness of accounting policies used by the executive directors and the reasonableness of estimates made by the executive directors and related disclosures.

- Conclude on the appropriateness of the executive directors' use of the going concern basis of accounting and, based on the audit evidence obtained, whether a material uncertainty exists related to events or conditions that may cast significant doubt on the Company's ability to continue as a going concern. If we conclude that a material uncertainty exists, we are required to draw attention in the auditor's report to the related disclosures in the annual financial statements and in the management report or, if such disclosures are inadequate, to modify our respective audit opinions. Our conclusions are based on the audit evidence obtained up to the date of our auditor's report. However, future events or conditions may cause the Company to cease to be able to continue as a going concern.

- Evaluate the overall presentation, structure and content of the annual financial statements, including the disclosures, and whether the annual financial statements present the underlying transactions and events in a manner that the annual financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and financial performance of the Company in compliance with German Legally Required Accounting Principles.

- Evaluate the consistency of the management report with the annual financial statements, its conformity with German law, and the view of the Company's position it provides.

- Perform audit procedures on the prospective information presented by the executive directors in the management report. On the basis of sufficient appropriate audit evidence we evaluate, in particular, the significant assumptions used by the executive directors as a basis for the prospective information, and evaluate the proper derivation of the prospective information from these assumptions. We do not express a separate audit opinion on the prospective information and on the assumptions used as a basis. There is a substantial unavoidable risk that future events will differ materially from the prospective information.

We communicate with those charged with governance regarding, among other matters, the planned scope and timing of the audit and significant audit findings, including any significant deficiencies in internal control that we identify during our audit.

In my capacity as a duly authorized translator of English and French for the Courts and Notaries of the State of Hesse in Germany, I hereby certify the above and foregoing to be a correct and complete translation of the corresponding German short form audit report in respect of Nintendo of Europe GmbH made available to me in the form of Word and Excel files, a hardcopy of which files is hereto attached.

Witness my hand and seal
in Frankfurt am Main on November 9, 2022

DIPL.-ÜBERSETZERIN GISELA VOSS
Allgemein ermächtigte Übersetzerin der englischen und französischen Sprache f. d. Gerichte und Notare im Lande Hessen
FRANKFURT AM MAIN